

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 22.

Donnerstag den 22. Januar.

1863.

Der Pestalozzitag und der Leipziger Lehrerverein.

Im Jahre 1846 wurde durch Dr. Ad. Diesterwegs Anregung der 12. Januar, der hundertjährige Geburtstag des großen Pestalozzi, an dessen Namen sich der Anfangspunct des neuern Volksschulwesens knüpft, ein wahrer Segenstag für das Volk und seine Lehrer. Pestalozzivereine und Pestalozzistiftungen entstanden, namentlich in unserm Sachsen, besonders in Dresden und Leipzig. Zwei wichtige Schöpfungen in Leipzig knüpften sich an jenes Jubiläum. — Die eine ist das aus dem von acht, zum Theil jetzt schon verstorbenen Männern an ihre Leipziger Mitbürger erlassenen Vorschläge hervorgegangene Pestalozzistift, bestehend in einer Anstalt, welche solchen Kindern, die durch irgend eine Ursache in sittlicher und geistiger Hinsicht dem gewöhnlichen Geleise des Unterrichts und Erziehungsganges entrückt, rettungsbedürftig wären, bedürftig also einer geistigen und körperlichen Pflege und Erziehung, wie sie Pestalozzi ähnlichen Kindern in der Schweiz mit edler Selbstopferung zu Theil werden ließ. — Unter diesen acht Männern befand sich auch der nun heimgegangene Dir. Dr. Vogel, welcher zur feierlichen Begehung genannten Tages die sämtlichen Lehrer Leipzigs aufforderte, und an diesem Tag, da man allseitig unter den Lehrern freudig folgte, das Band knüpfte, das nach außen hin unter dem Namen „Leipziger Lehrerverein“ sich darstellt. Von da an schreibt sich die Gründung des Vereins, von dem nun in diesen Zeilen über sein mit dem 12. Januar abgelaufenes sechzehntes Vereinsjahr öffentlich in gewohnter Weise Bericht abgefasst werden soll.

Die Feier bestand wie bisher herkömmlich in Gesang und Rede. — Ersterer wurde heuer zum ersten Male von dem im Lehrerverein errichteten Männerchor unter der tüchtigen Leitung des Coll. Alb. Richter bestens ausgeführt, darauf hielt Herr Dir. Schott vor der zahlreich versammelten Lehrerschaft, unter denen sich als Ehrengäste die Herren Kirchenrath Dr. Hoffmann, Superintendent Dr. Lehler, Vicebürgermeister emer. Berger, Ritter etc. befanden, die Festrede. War bisher an diesem Tage nur über ein Thema aus Pestalozzi's Leben oder Streben gesprochen worden, so hatte ein Vereinsbeschluss für dieses Mal festgesetzt, eine Gedächtnisrede auf den Gründer des Lehrervereins halten zu lassen. Herr Dir. Schott schilderte in lebensvoller warmer Weise den Lebensgang des erst kürzlich dahin geschiedenen, noch tief betrauernten Dir. Dr. Vogel. Besonders legte der Redner den äußern Lebensgang und dessen Einfluss auf des Gefeierten innere Entwidlung und Charakterbildung bis zur Zeit seines Amtsantrittes in Zügen dar, die dem Vortrage durch emsiges Sammeln von Notizen bei Familienangehörigen und innig Besreunden des Seligen in der Nähe und Ferne gewonnen, Licht- wie Schattenseiten klar darstellend, doch neben dem am Beerdigungstage in Reden gegebenen biographischen Abrissen neues erhöhtes Interesse verleihen konnten und die auch nicht vergaßen, ihn, der ursprünglichen Festbedeutung angemessen, als einen treuen und echten Pestalozzijünger der Lehrerschaft als Muster vorzustellen. Berichterstatter will weniger auf diese gebiegene Rede eingehen, da, wie er hofft, dieselbe recht bald im Drucke zum Besten der vor Kurzem in diesem Blatte angekündigten „Vogelstiftung“ gedruckt werden und Denen als willkommene Gabe erscheinen wird, die ein schriftlich niedergelegtes Bild des bedeutenden Schulmannes in den Händen haben möchten. Nach einem der Rede folgenden kurzen Gesang gab der Vorsitzende des Leipziger Lehrervereins, Herr Dr. Bornemann, den Jahresbericht über den von ihm schon seit acht Jahren geleiteten Verein. Er schilderte das verfloßene Jahr als eins der bewegtesten und einflussreichsten. Was zunächst das Aeußere betrifft, so fanden 22 wissenschaftliche, 32 Ausschuss-, 9 gefellige und 3 Fest-Sitzungen statt. Die Zahl der Mitglieder hat sich von 143 auf 157 gehoben, trotz des Verlustes von 10 Mit-

gliedern (5 gestorben, 3 versetzt, 2 ausgeschieden). Zu den Hinzugetretenen ernannte der Verein noch zwei Ehrenmitglieder, den Vicebürgermeister emer. Berger, Ritter des sächs. E.-O., langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden der hiesigen Schuldeputation, und den Seminar-director emer. Otto, Ritter etc., beide bei Gelegenheit ihres Rücktrittes von ihrer mehr als 40jährigen öffentlichen Wirksamkeit. — Geschenke, meist literarischer Art, gingen dem Verein zu durch Herrn Prof. Dir. Dr. Werner in Dessau (Ehrenmitglied), von Herrn Dr. Heindl in München (correspond. Mitglied), von Herrn Buchhändler Pernitzsch, von der Witwe eines verstorbenen Mitgliedes und vom kaufmännischen Verein allhier. Dank den freundlichen Gebern für die bewiesenen Aufmerksamkeiten. — In den Sitzungen, die zum Theil sehr zahlreich besucht waren und von denen die im verwichenen December den Anwesenden gewiß vor allen denkwürdig bleiben werden, wurden verschiedene Vorträge, unter andern über folgende Themata gehalten: Ueber Lehrer-Seminare, — über die allgemeine deutsche Lehrerversammlung zu Gera, — über die Frage: Hat sich die Schule bei Ergreifung von Präventivmaßregeln gegen die Prostitution zu betheiligen, — über die Mittheilungen der Schule an das Aelternhaus, — ein schuldökonomischer Plan, die Schulbücherfrage berührend, — die 11. allgemeine sächs. Lehrerversammlung zu Wittweida, — die Bedeutung Fichte's in der Geschichte der Pädagogik, als Nachfeier des 100jährigen Geburtsfestes Fichte's, — so wie endlich einige Bücherreferate.

Außerdem durfte der Verein sich zweimal gegen seine Behörden in lebhaften und gründlichen Eingaben äußern, das eine Mal über folgende Fragen: 1) ob die Schuljugend mit Unterrichtsmaterial und Aufgaben zu häuslichen Arbeiten überladen, 2) ob der Anfang zur Schulpflichtigkeit auf das 7. Lebensjahr und die Dauer derselben auf 7 Jahre festzusetzen sei und 3) ob der Schulunterricht in den ersten Jahren von einem ganztägigen auf einen halbtägigen zu reduciren sei? — Im letzten Vierteljahre wurden die, schon vor Jahren einmal angefangenen Beratungen über eine Petition an den Patron der Leipziger Schulen um die in §. 5 des sächs. Schulgesetzes von 1835 vorgesehene Localschulordnung, wie sie in vielen kleinern Städten Sachsens schon vorhanden ist, wie deren aber Dresden und Leipzig noch entbehren, wieder aufgenommen und mit unermüdetem allseitigen Eifer zu dem besten Ende geführt. Die Petition ist bereits in den Händen des Herrn Patrons und wird, wie wir sehnlichst hoffen, von ihm nicht außer Acht gelassen werden. — Die Leipziger Lehrerschaft geht im neuen Jahre nach Erledigung vieler anderer wichtiger Angelegenheiten also auch in dieser Beziehung einer bedeutenden Zukunft entgegen. Es hat darum der Dresdner Bruderverein sich nicht der Freudenäußerung enthalten können, öffentlich darüber und zu beglückwünschen und gewissermaßen die Hoffnung zu machen, daß er sich zu einem ähnlichen Schritte entschließen werde, durch den ein ganzer Stand das Recht erhalten könnte, an der Ordnung und Leitung seiner Angelegenheiten (d. h. der Schule) durch seine damit beauftragten Organe mit theilzunehmen, ein Recht, das jede andere Corporation unangefochten schon lange besitzt.

Die vom Verein ausgegangenen Institute oder in ihm bestehenden Commissionen haben im verfl. Jahre ebenfalls große Thätigkeit entwickelt. Der Nachweisungsausschuss für Lehrer gab nach seinem ersten Jahresbestehen folgendes Resultat: Es meldeten sich 67 Stellen- oder Stundenfuchende an (51 aus Sachsen, spec. 32 aus Leipzig, 16 aus dem Auslande). Gesucht wurden 49 Lehrer (31 ins Inl., 18 ins Ausl.). Trotz der eifrigen Bemühungen des Ausschusses unter der trefflichen Leitung seines in den letzten Wochen ausgeschiedenen Vorsitzenden Coll. Lehmann und der bereitwilligsten Unterstützung der geehrten Vertrauensmänner konnten wegen so vielfach verwickelter Verhältnisse nur 9 Stellen wirklich besetzt werden. Mag das Ergebniß jetzt auch gering erscheinen, sobald das Unternehmen dem Publicum noch bekannter

sein wird, wird ihm in folgenden Zeiten ein besserer Erfolg nicht fehlen. — Die allgemeine Witwen- und Waisencasse Leipziger Lehrer wurde am 1. April v. J. ebenfalls wieder organisiert und erfreute sich zweier Legate (1000 Thlr. u. 300 Thlr.) Endlich kam durch Verletzung des Katecheten Herrn M. Rose nach Cleuden, bisher langjährig verdienstvollen Agenten des allgem. Pestalozzivereins sächs. Lehrer (s. Tagebl. vom 11. Januar d. J.) die Agentur für Leipzig in nähere Verührung mit dem Verein, aus dessen Gliedern eine ständige Commission von vierzehn Lehrern zur Beforgung der Witwen- und Waisenspflege und sonstiger Pest.-Ber.-Angelegenheiten erwählt wurde, die bereits neben den laufenden Geschäften auch, wie schon angedeutet, die Vorarbeiten für das große Kinderconcert zum Besten einer „Vogelstiftung“ im Sächs. Pest.-Verein begonnen hat, welches wir hiermit im Voraus nochmals dem edlen Sinne der Leipziger Einwohnerschaft empfehlen. Zum Schlusse der Feier des 12. Januar gab in früheren Jahren regelmäßig der sel. Dir. Dr. Vogel einen Bericht über das oben erwähnte Leipz. Pestalozzistift, von dessen gedeihlichem Emporbühen der Mitgründer stets und mit lauter Freude und frommem Dank berichtete. Dieses Mal war einen solchen Bericht an dieser Stelle zu geben nicht möglich, da mit Dir. Dr. Vogel das letzte Mitglied des Vorstandes gen. Stiftung, das dem Lehrerstand angehört, geschieden ist, die früheren, wenn auch nicht engen Beziehungen zwischen ihr und dem Lehrstande also leider gänzlich gebrochen sind. Vielleicht findet sich seiner Zeit die Gelegenheit, dieses gedeihliche Band zwischen beiden wieder herzustellen.

So konnte nun zum Schlusse des Jahresberichts des L.-Vereins sein bewährter, tüchtiger Vorsitzender, hinblickend auf die Zukunft des Vereins, trotz manches trüben Rückblickes und mancher Besfurchtung für die Zukunft, doch aus voller Seele mit den Versammelten die Hoffnung aussprechen, daß der Leipz. Lehrer-Verein durch treues Zusammenhalten, Wissenschaftlichkeit und unbeirrtes Halten an seinem Wahlspruch: Wahr in Liebe, frei im Wort, fest im Thun, sich für und für als den unentbehrlichen Mittelpunkt der L. Lehrerschaft erhalten werde, den 12. Januar, den Geburtstag Heinr. Pestalozzi's noch lange auch als seinen Geburtstag feierlich begehen könne.
E. A. R.

Euterpe.

Selten dürfte unserem concertbesuchenden Publicum ein so hoher und wahrer Kunstgenuß geboten worden sein, als dies am Dienstag den 20. Januar in dem im großen Saale der Buchhändlerbörse Statt gehaltenen siebenten Concerte des Musikvereins „Euterpe“ der Fall war. — Das Programm brachte im ersten Theile: „Overture zur Oper: der Wasserträger“ von L. Cherubini; Scene und Arie von F. Gleich, gesungen von Frau Rübsamen-Beith; Concert für Pianoforte (A moll) von R. Schumann, vorgetragen von Herrn Musikdirector Blaschmann; Zwei Lieder: „Eifersucht und Stolz“ von F. Schubert, „das Mädchen an den Mond“ von S. Dorn, gesungen von Frau Rübsamen-Beith; „Berceuse“ von F. Chopin und statt des auf dem Programm angekündigten Solostückes „Schillermarsch“ von Meyerbeer die großartige ungarische Rhapsodie (Nr. 2) von Fr. Liszt, vorgetragen von Herrn Musikdirector Blaschmann. — Den zweiten Theil füllte die „Symphonie“ Nr. 3 (A dur) von A. Rubinstein aus. — War eine solche Zusammenstellung des Programms eine musterhafte zu nennen, die um so mehr ins Gewicht fällt, als wir dies im Allgemeinen unter den Leipziger Concertinstituten nur der Euterpe nachrühmen können, so war auch die allgemeine Ausföhrung desselben eine vortreffliche zu nennen. Das Verdienst der Euterpe besteht aber nicht nur in der Beobachtung einer zweckentsprechenden Anordnung des Programms, sondern auch darin, daß dieselbe bestrebt ist, Novitäten vorzuführen, die sowohl ein allgemeineres Interesse in Anspruch nehmen als auch höhere Kunstbedeutung in sich enthalten. Zu diesen Novitäten gehörten an diesem Abende die „Concert-Arie“ von F. Gleich und die „dritte Symphonie“ von A. Rubinstein. F. Gleich's „Concert-Arie“ (B dur) zeichnet sich durch Sangbarkeit, durch Fluß und eine den Situationen entsprechende sinnige Instrumentation aus. Sie war uns entschieden willkommener, als eine der schon oft gehörten italienischen, da Gleich's Arbeit sich von den den Italienern eigenen Trivialitäten fern gehalten hat und jeden Falles für eine tüchtige Sängerin als ein höchst dankbares Stück zu betrachten ist. Frau Rübsamen-Beith sang sowohl diese Concert-Arie als auch die beiden Lieder mit großer Hingebing, verbunden mit durchgeistigter Auffassung und deutlicher klarer Textausprache. Das anwesende Publicum spendete ihr auch durch Applaus und Hervorruf den wohlverdienten, lebhaften Beifall.

Herr Musikdirector Blaschmann documentirte sich an diesem Abende als ein den Pianisten ersten Ranges ebenbürtiger Künstler. Namentlich war der Vortrag des Schumann'schen Concerts von geradezu durchschlagender Wirkung. Der Beifall des Auditoriums war auch hier ein ungetheilt lebhaft rauschender. Das Orchester accompagnirte beide Solisten unter Herrn Musikdirector Dr. Langers Direction mit der größten Genauigkeit und Präcision. — Rubinstein's dritte Symphonie war, wie oben schon gesagt, Novität,

für deren Vorführung der Euterpe-Direction wir unsern Dank aussprechen müssen. Unser Urtheil nach diesem erstmaligen Hören ist zu Gunsten der großen Tonschöpfung ausgefallen, wiewohl auch noch Manches uns als etwas zu bizarr erschien. Entschieden Reichthum an vorzüglichen originellen Klangwirkungen wird man diesem, Rubinstein's künstlerische Selbstständigkeit mehr und mehr kundgebenden Orchesterwerke nicht abläugnen können. Das Orchester suchte nach allen Seiten hin in die Intentionen des Componisten sich hineinzuleben und erfüllte seine Aufgabe — wie überhaupt am ganzen Abende — in der wahrhaft künstlerischsten Weise.
Bl—th.

Auszeichnung.

Seine königl. Hoheit der Großherzog von Baden haben dem Director des hiesigen Stadttheaters, Herrn R. Wirsing, in Anerkennung des von demselben verfaßten Werkes „das deutsche Theater“ die goldne Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Verschiedenes.

Leipzig, den 20. Januar. Der mit einem Gewitter verbundene Sturm heute Nachmittag hat hier und in der Umgegend verschiedenen Schaden angerichtet. So hat er das auf der neuen Armenschule am Frankfurter Thore befindliche provisorische Bretterdach abgedeckt und auf die Wiese geschleudert, die hinter dem Lagerhofe aufgestapelten Bretter und Pfosten um- und durcheinander geworfen, ferner durch seine Gewalt in der Nähe von Markranstädt dicht an der thüringer Eisenbahn einen zweispännigen mit Holz beladenen Wagen umgestürzt. Auch soll während des Sturms die telegraphische Verbindung mit Berlin und Hof kurze Zeit ganz gestört gewesen sein.
(L. Nachr.)

Von hohen Staatsbeamten sind im Jahre 1862 durch den Tod abgegangen: zwei ehemalige Präsidenten der Vereinigten Staaten, Martin van Buren und John Tyler; der österreichische Minister v. Billersdorf (Ministerpräsident 1848); Hassenpflug; zwei bayerische Kriegsminister, Luder und Spies; der Generalstatthalter von Indien Lord Canning; der russische Staatskanzler Graf Kesselrode. Von hohen Militärs hat Oesterreich allein vier klingende Namen verloren: Windischgrätz, Nugent, Schlik und Wallmoden; wir Deutschen den Helden von Ederfürde, Major Jungmann; England den Verteidiger von Ludnow, General Wilmot Inglis (außer dem Dundas und Ross). Von Männern politischer Bedeutung starben u. A.: der aus dem Sonderbundskrieg bekannte Dr. Steiger; der Italiener Montanelli; der Präsident der belgischen Abgeordnetenversammlung Verhaegen; die deutschen Abgeordneten Lehmann, Buhl, Lauf. Die Verluste der Wissenschaft sind weniger auffallend; auch die bildenden Künste haben in Wilhelm Schadow, Gauermann, Albrecht Adam, v. d. Embde, die Musik in Halévy, die Schauspielkunst in Nestroy keine Größen ersten Ranges verloren; empfindlicher ist, was die Poesie hat opfern müssen. Man braucht nur Uhland, Zedlitz, Justinus Kerner, Leopold Schefer zu nennen. Auch in Castelli und Henriette Hanke sind vielgenannte Gestalten (und zwei der fruchtbarsten Schriftsteller) zu Grabe gegangen.

Als Beweis, daß der regierende Sultan wirklich krank sei, wird von englischen Zeitungen angeführt, daß er kürzlich seinem Zahnarzt aus Dankbarkeit, für das glückliche Ausziehen eines Zahnes, einen Palast am Bosporus geschenkt habe.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 17. Januar R°	am 18. Januar R°
Brüssel in	— 0,1	+ 1,6
Greenwich	+ 2,7	—
Valencia	+ 4,5	—
Havre	+ 3,9	+ 4,6
Paris	+ 0,6	+ 0,6
Strassburg	+ 1,3	+ 0,8
Marseille	+ 2,8	—
Nizza	+ 5,4	+ 5,8
Madrid	— 2,0	+ 0,6
Alicante	+ 6,9	+ 6,4
Rom	+ 8,0	+ 10,2
Turin	—	—
Wien	— 0,2	+ 0,5
Moskau	— 0,3	— 3,4
Petersburg	— 2,2	+ 0,7
Stockholm	+ 0,6	+ 1,2
Kopenhagen	+ 0,4	— 0,3
Leipzig	— 2,7	— 7,4

Vorgestern den 20. Nachmittags 3 Uhr hatten wir in Leipzig ein Gewitter mit Blitzen, mehreren Donnerschlägen und Regenschauer. Ein heftiger Sturm begleitete das Gewitter. Das Thermometer zeigte um 2 Uhr 69,5 R. und das Barometer stand so tief, wie es in vielen Jahren nicht beobachtet wurde. Es zeigte auf 0 Grad Temperatur reducirt 26 Zoll 8,4 Linien, während es am 19. Januar auf 26 Zoll 9,5 Linien und am 20. Decbr. v. J. 26 Zoll 9,7 Linien stand.

K. Sächs. Staatspapiere.
K. S. Landrentenbr.
Landes-C.
So
Leipz. St.
Sächs. e.
Pfundbr.
do.
do.
Sächs. lausitzer Pfandbriefe
Schuldv.
Anstalt
500
do.
K. Pr.
Cr.-C.-S.
Königl.
Schei
do. P.
do. A.
K. K.
do.
do.
Kronan
Zollp.
August
Preuss.
And.
K. russ.
20 Fran
Hollän
Kaiserl.
Brasil.
Passir.
Conv.-
do.
do.
Gold p.
Th
inst.,
mas'
muni
Bo
on a
Sta
ju
E
to
in
w
A
S
Er
c

Leipziger Börsen - Course am 21. Januar 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.	
excl. Zinsen.				pCt.				excl. Zinsen.				
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	83 3/4	
	kleinere	3	—	do. II.	4 1/2	—	102 1/4		pr. 100	—		—
	1855 v. 100	3	92 3/4	do. III.	4 1/2	—	102		Anhalt-Dessauer Bank à 100	—		—
	1847 v. 500	4	103 1/4	Aussig-Teplitzer	5	—	103 1/4		pr. 100	—		29
	1852, 1855 v. 500	4	103 1/4	Berlin-Anh. Priorit.	4	—	100 1/4		Berliner Disconto - Commandit-100	—		—
	1858 u. 1859 - 100	4	103 1/4	do. do.	4 1/2	—	101 1/2		Anth.	—		—
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	104	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	100 1/4		Braunschweiger Bank à 100	—		—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	97 5/8	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	104 1/4		pr. 100	—		—
	rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	Graz-Köflacher in Courant	6	—	118 1/4		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—		—
	Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	—	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	3 1/2	—	100 1/4		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—		—
Scheine v. 100	4	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do. II. do.	4	—	100 1/4	pr. 100	—	—			
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	103 1/4	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 7/8	—	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	95	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—			
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	100 1/4	pr. 100	—	—			
do. - 500	3 1/2	99 1/4	do. II.	4 1/2	—	102 1/2	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—			
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	do. III.	4	—	100	Gothaer do. do.	—	—			
do. - 500	4	103	do. IV.	4 1/2	—	101 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—			
do. - 100 u. 25	4	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	102 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—			
Sächs. lauter Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	90	Eisenbahnactien excl. Zinsen.				—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	81 5/8	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	141			
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200 pr. 100	—	—			
v. 1000, 500, 100	4	102 1/2	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100	—	—			
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	98 3/4			
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	174	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—			
do. v. 100	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	67 1/2	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—			
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—			
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Leipz.-Dresdner à 100 - do.	259	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—			
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	37 3/4	—	Weimarische Bank à 100 pr. 100	—	—			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. B. à 25 - do.	—	84 1/2	—	Wiener do. pr. Stück	—	—			
do. Anleihe v. 1859	5	—	Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	—	240	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	Oberschles. Litt. A. u. C. do. B. à 100 - do.	—	—	—						
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	72	Thüringische à 100 - do.	—	125 1/2	—						
do. Loose v. 1854	4	—										
do. Loose v. 1860	5	80 7/8										

Sorten.		Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 pr. Cr.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45)		—	9.6 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	—	453 1/2	—	2 M.	—	—	99 7/8
Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein pr. St.		—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	297 3/4	—	2 M.	—	110 1/8	—
August'or à 5 pr. Stück		—	—	Russische Banknoten pr. 90 R ^o .	—	88 3/4	—	2 M.	—	—	—
Preuss. Frd'or do.		—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	90	—	2 M.	—	—	99 7/8
And. ausl. Ld'or do.		—	10*	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	90	—	2 M.	—	—	57 1/16
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		—	5.15	do. à 10	—	99 1/2	—	2 M.	—	—	152 3/8
20 Frankenstücke		—	5.10 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	—	2 M.	—	—	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.		—	6 1/4					2 M.	—	—	—
Kaiserl. do. do.		—	6 1/4					2 M.	—	—	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.		—	—					2 M.	—	—	6.23 1/4
Passir. do. à 65 As. do.		—	—					2 M.	—	—	6.21 1/4
Conv.-Species und Gulden do.		—	—					2 M.	—	—	80 5/8
do. 20 Kr. do.		—	—					2 M.	—	—	86 1/2
do. 10 Kr. do.		—	—					2 M.	—	—	85 1/2
Gold pr. Zollpfund fein. do.		—	—					2 M.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 — — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 6 1/4 1/2

English Divine Service.

The next Service will be held on Sunday evening, the 25th inst., at half past six o'clock in the Beicht-Capelle of St. Thomas' Church — Evening Prayers — Sermon — Holy Communion.
Books of Common Prayer, price 12 1/2 Ngr., may be had on application to the Secretary, Neumarkt No. 7, 3rd Etage.
For the Committee: **P. Wright, Hon. Sec.**

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag zur Nachfeier von Lessing's Geburtstag: **Prolog** von Ludwig Storch, gesprochen v. Herrn Kühn. **Overture** zu „Titus“ von Mozart. **Nathan der Weise**, Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing. (90. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Vierzehntes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute den 22. Januar.
Erster Theil. Symphonie (C moll) von J. Haydn. — Concert für das Pianoforte von Adolph Henselt, vorgetragen von

Hrn. Alexander v. Zarzycki aus Lemberg. — Präludium und Etude von F. Chopin, vorgetr. von Herrn v. Zarzycki.
Zweiter Theil. Symphonie (Nr. 3, A moll) von Niels W. Gade.
Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
Sperrsitze à 1 1/2 10 1/2 sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.
Das 15. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 29. Januar.
Die Concert-Direction.

Lessing-Feier in Leipzig.

Heute den 22. Januar

F e s t f e i e r

in den Sälen des Hotel de Bologne
Abends 7 Uhr.

Erster Theil.

- 1) Halt Wacht! Gedicht von R. Glas, comp. von E. Böllner, gesungen vom akad. Gesangverein Arion.
- 2) Festrede von Hr. Dr. v. Treitschke.

Zweiter Theil.

- 1) Freiheitslied, Gedicht von Fr. Rückert, comp. v. R. Schumann, gesungen vom akad. Gesangverein Arion.
- 2) Das Christfest, von Dingelstedt, vorgetragen von Frau Dr. Benedix-Paulmann.

3) Des Sängers Fluch, von Uhlant, vorgetragen von Fräulein Remosani.
 4) Meeresstille und glückliche Fahrt, Gedicht von Goethe, comp. von A. Rubinstein.

Nach der Feier gemeinsame Festtafel. Trinksprüche sind dem Vorf. Dr. Seyner anzumelden.
 Alle Verehrer Lessings sind zur Theilnahme am Feste freundlich eingeladen.

Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt im Hotel de Bologne heute Donnerstag den 22. Januar Vormittags 10 bis 12 Uhr, Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Ein Billet zur Festfeier kostet 15 Ngr., für Mitglieder des Schillervereins 10 Ngr., eine Sperfsnummer 5 Ngr., ein Billet zur Festtafel 15 Ngr.
 Der Ertrag ist für das Lessingdenkmal in Camenz bestimmt.

Der Vorstand des Schillervereins.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Nchm.
 Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
 Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Nchts.
 Chemnitz: [Weßliche Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.
 Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
 Dörfau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
 Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Nchts.
 Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Nchts. — [Weßl. Staatsbahn] *5.5. Nrgs. — 12.10. Nchm. — 3.15. Nchm.
 Großhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
 Hof etc.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. (bis Altenb.)
 Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Götzen) — 10.
 Meissen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
 Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds.
 Zeitz und Sora: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.
 (Wir mit * bezeichneten sind Silbige.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit)
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12U.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
 Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 22. bis mit 26. April 1862 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
 Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Orthographie, Französisch und Freiturnübungen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihhandl. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
 Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.
 Ausstellung von Flügeln und Pianofortes eigener Fabrik, so wie von Flügeln und Pianos von den besten auswärtigen Meistern bei A. Brotschneider, bayerische Straße Nr. 19.
 Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse. Visitenkarten à Dgd. 4 Tplr.
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
 Die Kunstwässherei und Färberei von A. Volkwitz, Gerberstraße Nr. 46, 2. Stage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—9 Uhr. Bannen- u. Dampfbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 10. d. M. in der 2. Nachmittagsstunde von einem Handwagen, welcher vor dem Gasthose zur hohen Lilie auf dem Neumarkte allhier gestanden hat, ein weißer Sack mit den nachstehend verzeichneten Wäschstücken entwendet worden.

Wir bitten, uns alle auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen ungesäumt mitzutheilen.
 Leipzig, den 19. Januar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Verzeichniß der Wäschstücke:

Zwei Damastbettdecken, weiß, mit gehäkeltten Fransen, zwei gehäkeltte weiße Tischdecken mit Fransen, zwei graue gemusterte Damasttischdecken (eine hat einige Lintestücken), ein weißleinenes Tisch Tuch, J. D. gez., ein dergl. P. gez., zwei weißleinenes Handtücher, E. P. gez., eine Kopfkissenzüge, weiß, J. D. gez.

Erledigung.

Unsere Bekanntmachung vom 3. December vor. Jahres (Nr. 339 dieses Blattes), den Ladirer Johann August Heinicke von hier betreffend, hat sich erledigt, da Heinicke gestern todt aufgefunden worden ist. — Leipzig, den 20. Januar 1863.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Richter.

Ein feuerfester Geldschrank,

in der rühmlichst bekannten Kästner'schen Fabrik allhier unlängst gefertigt, der nebst Untersag 2 Ellen 13 Zoll hoch, 23 Zoll tief und 1 Elle breit ist, soll Donnerstag den 22. Januar, Vormittags um 10 Uhr im Dr. Friederici'schen Hause, Ratharinenstraße 12 meistbietend versteigert werden.
 Adv. Theodor Osten, requ. Notar.

Bei Dörfling & Franke (Königsstraße Nr. 23) und in allen andern Buchhandlungen zu haben:
 Luthardt, Prof. Dr., Der Entwicklungsgang der religiösen Malerei. Vortrag im Leipziger Kunstverein am 28. December 1862.
 Preis 3 Ngr.

Gründlicher Unterricht im Schön- und Schnellschreiben wird ertheilt. Näheres Reichstraße Nr. 33, 2. Stage.

Harmonika-Unterricht wird gründlich ertheilt. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. H. 4. niederzulegen.

Friederike Bauerfeind

bittet sich bald zu melden, wer noch vor meiner Abreise in 3 bis 14 Tagen gründlich erlernen will das Zuschneiden und Zusammenlegen aller und jeder Art von Damenkleidern nach dem Maße. Glaubwürdige Atteste über die Möglichkeit meines Unterrichts (auch von vielen hiesigen Schülerinnen) liegen zur Ansicht Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof 1 Treppe.

Strick-, Säfel- und Filletstunde wird Kindern von 6 Jahren an billig ertheilt. Näheres zu erfragen im Schuhmachergewölbe Brühl Nr. 76.

Gelegenheits-Gedichte,

Lieder, Couplets, Akrostichen und dergl. werden von einem Literaten auf Verlangen geliefert und gef. Aufträge mit Angabe des Inhalts, der Form (eventuell der Melodie) und des Umfangs, so wie des Honorars unter der Chiffre G. G. durch die Buchhandlung des Herrn C. W. B. Naumburg hier (Bosenstraße Nr. 2) erbeten.

Dr. Ernst, Special-Arzt für Bandwurm-Kranke, ist Neumarkt, Gomedengasse Nr. 99, 1. Stage zu sprechen.

Alleinliche Zäune jeder Art und dergl. Reparaturen fertigt A. Müller, Arzt, Panlinum.

Avis.

Zu Gravirungen auf Stahl so wie Adress- und Visitenkarten, sauber in Kupfer, Zinnschilder in Messing und Vetschäfte etc., desgleichen im Vorzeichnen moderner Muster für Stickerien und Besätze auf Kleiderstoffe empfiehlt sich einem geehrten Publicum zu glütigen Aufträgen das Geschäft in Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 128.
 In der Stadt werden Aufträge angenommen große Windmühlensstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Nähmaschinen-Arbeiten

werden schnell und billig geliefert Nicolaisstraße 43, Kleidermagazin.

Haararbeiten

aller Art werden prompt und billig gefertigt. Vornehmlich würde auf größere Bestellungen reflectirt, wobei Haare zu den betreffenden Arbeiten einzusenden wären. Was Billigkeit und Sauberkeit in Anfertigung dieser Artikel betrifft, so wird jeder Concurrenz begegnet. Adressen erbittet man unter G. Z. in der Exped. dieses Blattes.

Eine gute Wäschrolle steht zur gefälligen Benutzung im deutschen Haus.

Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Action-Verein.

Nachdem in der Generalversammlung vom 30. December 1862 die Herren

Dr. Grosse in Lindenau,
Apotheker Starke daselbst,
Kaufmann Wilhelm Oldenbourg in Leipzig,
Advocat Rudolph Schmidt daselbst, und
Boniqui Hermann Schmidt daselbst

als Mitglieder des Verwaltungsrathes erwählt worden sind, haben sich dieselben nunmehr als Verwaltungsrath des Vereins constituirt, hierdurch

und die Herren
Gemeindevorstand von Römer in Lindenau und
Dr. Heppel daselbst

als Erfahrmänner erwählt, und sodann mit der Oberleitung des Baues der Gasanstalt in Lindenau betraut. Gleichzeitig machen wir die Herren Actionaire darauf aufmerksam, daß nach § 7 der Statuten

die zweite Einzahlung

mit 4 Thaler pro Actie innerhalb der ersten fünf Tage des Monats Februar a. e., und zwar bei
Herren Hammer & Schmidt in Leipzig

zu leisten ist, und daß die sämmtlichen in die § 8 der Statuten bestimmten Conventionalstrafen und Rechtsnachtheile, derselben
Leipzig, den 20. Januar 1863.

Der Verwaltungsrath.

Advocat Rudolph Schmidt, Vorsitzender

Teutonia.

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank, Leipzig.

Actien = Garantie = Capital	Thlr. 600,000. —
darauf sind eingezahlt	= 119,950. —
Capital = Saldo ult. December 1861	= 269,820. —
Eingezahlte Prämien im Jahre 1862	= 76,695. —

Versicherungen sind abgeschlossen bis ult. December 1862:

Serie A.	
132 Versicherungs = Scheine Leibrenten pr. Anno	Thlr. 14,362. 24. 5.
2982 do. Einzelversicherungen, Capital	= 1,733,511. 13. —
251 Gruppen 18573 Personen	= 571,162. —. —
Serie B.	
19003 Versicherungs = Scheine der Sparcasse	Thlr. 576,998. 3. —
davon ab zurückgezahlt	= 479,411. 9. 4.
15330 do.	= 97,586. 23. 6.
Serie C.	
1284 Rinder, Einzahlung	Thlr. 23,627. 28. 3.

Versicherungs = Anmeldungen werden angenommen von
Herrn Joh. Wilh. Fiedler, Grimma'sche Straße Nr. 22, General-Agent,
= A. Marquart, Thomasturk Nr. 7,
= Friedr. Gargass, Lange Straße Nr. 20, und } Special-Agenten,
= Theodor Traug. Thust jun. in Reudnitz,
so wie auf dem Bureau der Teutonia, große Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage ein

Leder-Ausschnitt-Geschäft,

verbunden mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter der Firma

Carl Polet

eröffnet habe. Indem ich mein Etablissement einem geehrten Publicum bestens empfohlen halte, wird mein Bestreben stets darauf gerichtet sein, das mir zu schenkende Vertrauen durch gute Waare und möglichst billige Preise zu rechtfertigen und zu erhalten suchen.

Leipzig, den 22. Januar 1863.

Versicherungsvoll und ergebenst

Carl Polet, Lederarbeiter.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten zeige ich hiermit an: daß ich mit dem seit 12 Jahren für mich thätig gewesenen

Nadlermeister Louis Schöne in Leipzig

jede Geschäftsverbindung abgebrochen habe. Derselbe ist nicht mehr berechtigt: Zahlungen, Commissionen oder Aufträge, gleichviel welcher Art, auf meinen Namen auszurichten oder zu erheben, da ich für keine Zahlung einzustehen und keine Zahlungen an denselben nicht anerkenne.

Leipzig, den 19. Januar 1863.

Herrmann Sinell,
Lederwaaren-Fabrikant in Berlin.

Geschäftslocal: Nicolaistraße 35.

Geschäftslocal: Nicolaistraße 35.

339 hier nden
g. pter.
E, brif Ellen ist, tags Ra. en.
r.
nd in
der verein
ön. eilt. age.
bressen utlegen.
nd
B bis d Ju. Wafte. mei. Schü. Auer.
zu er-
te,
en von mit An. ves Um- urch die Bosen-
afe, if ohnung, p. sprechen.
araturen unlinum.
isiten- ad Wet- uster für ch einem n Neub- umühlen-
n
magazin.
ch würde reffenden verkeit in bezeuget. Blattes.
ung
Gaus.



Herren- und Damen-Maskenlager aller Art

von Herrmann Semmler,
Reichsstraße Nr. 32 nahe am Brühl.

Auch empfehle ich meine reichhaltige Garderobe den hochverehrten Gesellschaften zu Gruppierungen, Aufzügen und lebenden Bildern.

Die elegantesten und neuesten

Damen-Masken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse, Kutten werden billigt verliehen
Frankfurter Straße Nr. 80, 2 Treppen hoch (goldne Sonne).

Masken-Garderobe } alte Waage, ist geöffnet bis
Abends 8 Uhr. H. Barth.

Nr. 51, Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

F. Zehme

empfehle billigt en detail

Schwarzen Tibet, schwarzen Camelot,
1/2 breiten weißen und rothen Flanell zu Jacken, Hemden etc.,
Feinere Strümpfe für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl,
Wollene und halbwollene Cachenez, sowie Damen- und Kinder-Schäwlchen.

Französische Gummischuhe, Prima-Qualität,

Herren 1 sp.	Damen 20.	Anaben 25.	Mädchen 16.	Kinder 12 1/2.
-----------------	--------------	---------------	----------------	-------------------

Self Acting ohne Gebrauch der Hände

Herren 1 sp 10 sp.	Damen 25.	Sandalen 25.	Gummischuhe 1 sp 25 sp.
-----------------------	--------------	-----------------	----------------------------

unter Garantie vorzüglicher Güte empfiehlt bestens

No. 3. Joh. Aug. Heber, No. 3.
Reichsstraße.

Aus der Fabrik von

D. Anderson & Son in Belfast

empfehle ich

Patent-Asphalt-Dachfilz,

ein leichtes, dauerhaftes und wohlfeiles Dachbedungs-Material von vorzüglicher Qualität, lt. Bekanntmachung des Hohen Ministerium des Innern, datirt vom 9. August 1862, als Surrogat harter Dachung anerkannt.

Nicht leitender Haarfilz

zur Bekleidung von Dampfesseln, Cylindern und Röhren, eine sehr namhafte Ersparniß an Feuerung, so wie Schutz gegen Frost bezweckend.

Geruchloser Filz

zur Bekleidung von feuchten Wänden, und diene ich gern auf Verlangen mit Proben, Preis und Information.
Leipzig.

Julius Meissner.

Das Commissions-Lager der Schenkender Wappen- u. Papier-Fabrik von R. Gangloff, Brühl Nr. 25 im Hofe,
empfehle sich einem geehrten Publicum bestens und verkauft stets zu Fabrikpreisen.

Zur bevorstehenden Saison sind eine hübsche Auswahl

neuer eleganter Wagen

aus der Fabrik des Herrn Gottfried Lindner in Halle angekommen und stehen zur Ansicht und Verkauf bei
L. Erselius, Neumarkt, Consul Dr. Schulze's Haus.

Elegante Nußbaum-Garnituren, unbezogen,
so wie vollständige Meublements in Nußbaum u. Mahagoni empfiehlt zu billigen Preisen **F. A. Berger, Petersstraße 42.**

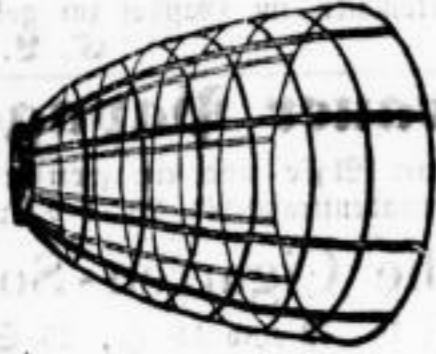
Wagnanzin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Bar
N
Weiswaren-Handlung
Pe
sind in
bei
2
in allen
Größen
Theodo
Ne
offeri
pr.
empfehl
Ballons
Sehr
empfehl
Gast
1 sp.
pr. 6.
Bitter,
Ein
gungen
Zu
26000
Ein
für jet
ist zu
Ein
für 23
allen

Ballhandschuhe

Paar 10 π in allen Farben und schönem Leder empfiehlt
Joh. Aug. Heber, Nr. 3.
 Reichstraße.

Weiswaren-Handlung
 und
 Stahlrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Petroleum-Lampen

sind in allen Sorten zu bekannten niedrigen Preisen vorrätig
 bei

Carl Schmidt,

20, Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Glacéhandschuhe

in allen Farben von vorzüglich schönem Leder, so wie in allen
 Größen empfangen neue Sendung

Joh. Aug. Heber,
 Nr. 3. Reichstraße Nr. 3.

Hiermit erlaube ich mir mein Lager seidener
 und baumwollener Regenschirme, Ent-
 tout-cas, sowie auch echt englische Aspaca-Regenschirme
 in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Alle Reparaturen werden schnell und billig gefertigt und alte
 Gefelle mit neuen Stoffen bezogen Katharinenstraße Nr. 2, Nr. 2
 bei

A. Mancke, Schirmfabrikant.

Engl. Rosenträger in
 Gumm und Wolle,
 Theodor Pfitzmann
 Neumarkt.
 Engl. Winterhandschuhe für Herren.

Polster-Werg!

offerire ich in mehreren Sorten von 2 1/2 bis 3 Thlr. pr. Ctr.
 pr. Bahn franco gegen Nachnahme des Betrages.

Theodor Uhlig in Dresden, H. Bachhoffstr. Nr. 5.

Amerikanisches Erdöl

empfehlen seiner großen Leuchtkraft wegen hierdurch en detail et en
 Ballons **Gebr. Spillner,** Windmühlenstraße Nr. 30.

Sehr gute Stearinkerzen à 6 1/2 π gr. pr. Pack
 empfiehlt **H. Meltzer.**

Kaffler Streichhölzer 32 mille 1 π , Erdmandel-Kaffee 45 Pack
 1 π , feinstes Provenceroil 12 π pr. π , Türk. Pflaumen 25 π
 pr. π , feinste Liqueure um damit zu räumen billigst, Stibbe's
 Bitter, weltberühmte Magenessenz, bei

F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

Ein Haus in bester Messlage ist unter vortheilhaftestn Bedin-
 gungen zu verkaufen durch
Adv. Bennetwig, Hainstraße Nr. 28, goldner Anker.

Zu verkaufen ist ein großes Hausgrundstück mit großem Garten,
 4000 \square Ellen, bestehend in Fabrik-, Wohngebäuden für
 25000 π in der Dresdner Vorstadt durch das
Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Ein Grundstück in der **Serberstraße**, in dessen Parterre
 sich jetzt ein Colonialwaarengeschäft und eine Restauration befindet,
 ist zu verkaufen durch
Adv. Brunner, Brühl 3.

Ein neues gut gebautes Haus nebst Obstgarten in Lindenau ist
 für 2300 Thlr. zu verkaufen.
Adv. Ed. Weller, H. Fleischergasse Nr. 29.

Zu verkaufen ist sofort ein Destillations-Geschäft mit
 allem Zubehör durch **F. Möbius,** Brühl Nr. 15.

Zu verkaufen in **Connewitz**
 ein Hausgrundstück für einen Handwerker geeignet zu dem Preis
 von 1700 Thlr. bei 700 Thlr. Anzahlung durch **J. S. Lüder,**
 Kaufhalle Nr. 33 im Durchgange.

Gartenlaube, Sonntagsblätter,

Unterhaltung am häuslichen Herd mehrer Jahrgänge
 verkauft **H. Meltzer.**

Ein schöner Mahagoni-Flügel,

durchaus dreistöckig und von starkem Ton, steht für 50 π zu ver-
 kaufen. Wo? erfährt man Dresdner Straße Nr. 2 im Gewölbe.

Pianos und Pianoforte in Tafelform in allen Gattungen
 sind mit Garantie zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Ein Pianoforte von gefälligem Aeußern und schönem Ton
 steht preiswürdig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Tr. rechts.

Eine gute Zither ist zu verkaufen
 Theatergasse Nr. 5, 4 Treppen links.

Zwei Ledentafeln à 3 Ellen lang, gebrauchte Meubles in Aus-
 wahl Verkauf Neuditz, Kuchengartengasse Nr. 116.

Das Polster-Meubles- und Matrasen-Lager

von **J. S. Müller,** Tapezierer, Reichstraße Nr. 14 im Gewölbe,
 empfiehlt eine Auswahl Divans, Ottomanen, Lehnstühle, Koffhaar-
 und Stahlfeder-Matrasen nebst dazu passenden Bettstellen und
 sichert bei guter Arbeit möglichst billige Preise.

Möbels- Verkauf. Schreibsecretaire von Mahagoni- u. Kirschbaumholz,
 Kleidersecretaire, Bureaus, ovale Tische, Stühle, Com-
 moden, Spiegel, Bettstellen, Nähtische u. s. w.
 Brühl Nr. 69 im Gewölbe. **C. Ungibauer.**

Veränderung halber sind von Mahagonibolz zu
 verkaufen 1 Sopha, 1 Trumeauspiegel, 1 Commode,
 1 ovaler Tisch, Stühle, 1 Federmatrasse mit pol.
 Bett neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Ein herrschaftliches Salon-Meublement,
 für eine Ausstattung passend, wird wegen Abreise verkauft.
 Zu erfragen beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu verkaufen Sophas in ganz u. halb Wolle, feine massive
 birlene polirte Bettstellen und Kinderwiegen mit Kufen mit und
 ohne Stahlfedermatrasse, ovale polirte Tische von Eiche, massiv, hohe
 und niedere Kinderstühle, feine Lehnstühle, Rohrstühle in zwölf
 Sorten, polirt, lackirt und roh von 10-15 π à Dyd., Wiener
 von 11-25 π das halbe Dyd., Lehnstühle und Sophegestelle,
 große und kleine eiserne Kinderbettstellen mit Stahlfedermatrasse u.
 NB. Alles nur neu **Louis Müller,** Frankfurter Straße Nr. 7.

Möbels, Spiegel und Polstermöbels,

Sophas in großer Auswahl, desgl. Causeusen, Ottomanen,
 Schlafsophas, Lehnstühle in 8 Façons, Damenstühle —
 gr. Goldrahmenspiegel, NB. auch ein paar gr. egale
 Spiegel mit Krystallglas. — Secretaire, Cyphonieren,
 Commoden, 2 gr. Bücherschränke — Nähtische, Waschtische,
 ovale und andere Tische, 1 gr. Schreibtisch, 1 schönes Kuch-
 baumpult mit Aufsatz, auch einige Comptoirpulte,
 Comptoirsessel, elegant, hart oder weich gepolstert, eine
 eiserne Geldcasse (mit Gehäuse u. franz. Schloss),
 Regale, Tafeln, Padiseln, gr. Gesellschaftstafeln u. Tische u. s.
 Verk. alte Waage, Katharinenstraße Nr. 29 bei **H. Barth.**

Möbels u. Polstermöbels in Auswahl,

Sophas, Comptoirsophas, Lehnstühle, Comptoir-
 sessel, eiserne Geldcassen, Bücherregale, Bücherschränke, Mi-
 neralienschränke, Münzenschränken —, 30 Dyd.
 Rohrstühle, ordinaire und ff. — u. s. c. Verkauf in Nr. 36,
 Reichstraße Nr. 36. **H. Barth.**

2 elegante Salon-Polstergarnituren und

1 gr. Doppelschreibtisch, letztere auf juristische Exp. pas-
 send, Verk. Ritterstr. 7, 1. Etage.

Zu verkaufen sind 3 Stück ziemlich neue ovale Tische
 kleine Fleischergasse 27, 1. Etage links.

Zwei Stahlfedermatrasen mit Keilkissen

(neu) stehen für den Preis von à 6 1/2 π zum Verkauf
 Salzgäßchen Nr. 1, 3. Etage.

Neue Strohmattasen mit Keilkissen in bester engl. Leinwand
 gepolstert à 3 1/2 π , Koffhaar-Sprungfedermatrasen nebst Keil-
 kissen in bunten gestr. Drillig gepolstert à 9 π , Kuffkissen mit
 Koffhaaren à 10 und 15 π Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Gas-Coaks à Scheffel 9 Ngr.

(bei Abnahme von 5 Scheffeln) aus hiesiger städtischer Gasanstalt empfiehlt
Louis Molster. Bestellzetteln unter dem Rathhause.

Federbetten, Strohmattlagen à Stück 1 ^{1/2} sind mehrere zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen 1 Gebett Federbetten und 1 Wäschplatte mit Eisen Durgstraße Nr. 11, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Eine Communalgarden-Armatur

hat billig zu verkaufen
Gustav Kell, Katharinenstraße Nr. 29, 4. Etage.

Eine vollständige Communalgarden-Armatur steht zum Verkauf Weststraße Nr. 68, 3 Treppen rechts.

Ein vollständiger Anzug, für einen Confirmanden passend, ist billig zu verkaufen
Goldhahngäßchen Nr. 1, 5 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Papagei-Bauer (Meisterstück)
Querstraße Nr. 2 parterre.

Leere Packkisten sind zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 20
im Materialgeschäft.

Wollene Sadern.

200 Ctr. liegen auf der Papierfabrik Fockendorf bei Altenburg zum Verkauf.

Zu verkaufen sind heute zwei Arbeitspferde, ein Wohnwagen nebst einem guten Kettenhund u. dergl. m., und eine Leinwandstube 40 Fuß lang und 20 Fuß breit, Gerberstraße im Gasthof zur Sonne.

Schweine-Verkauf.

50 Stück fette pommersche Landschweine sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße.
C. S. Bethke.

Ein grauer Papagei

(auf Stellege), ein zahmer Affe und ein grüner Papagei billig zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Vorzügliche Cigarren-Sorten

à Stück 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 und 15 $\frac{1}{2}$, 25 Stück zu $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, 10, $12\frac{1}{2}$, 15, $17\frac{1}{2}$, $22\frac{1}{2}$, $27\frac{1}{2}$, 30 und 35 $\frac{1}{2}$, empfiehlt in guter Qualität und alter abgelagerter Waare
Carl Welose, Eckhaus der Schützen- und Quersstraße.

Ambalema-Cigarren

von vorzüglicher Qualität und gut gelagerter Waare empfiehlt à 3, 4 und 5 Pfg. per Stück

Oscar Jessnitzner,
Dresdner Straße Nr. 61, der Post vis à vis.

Gerösteten Kaffee

in guten Qualitäten à 12—15 $\frac{1}{2}$ per $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Oscar Jessnitzner,
Dresdner Straße Nr. 61, der Post vis à vis.

Der Ausverkauf

Moritz Siegel Nachfolger, Grimma'sche Strasse No. 16,

bezieht von heute den Kostenpreis auch auf das Stuben-Geschäft und empfiehlt
50er Beidesheimer und Forster Traminer pr. Schoppen 4 und 5 Ngr., Medoc $\frac{1}{2}$ Fl. 4 und 5 Ngr., St. Bordeaux, Burgunder, Spanischen, Portugiesischen, f. Rheinweine von 3 bis 7 Ngr. pr. $\frac{1}{4}$ Fl. (Glas), Champagner von den berühmtesten Häusern, deutschen und französischen, von 25 Ngr. bis 50 Ngr. in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, darunter auch $\frac{1}{4}$ Fl. pr. 18 Ngr., Bischofwein von reinen Pomeranzen und Cetterwein pr. Fl. 8 Ngr., nebst einer Auswahl kalter und warmer Speisen zu jeder Tageszeit.

Äpfelinen

soll eine Partie um damit zu räumen zu spottbilligen Preisen verkauft werden.

Emil Müller, Neumarkt 14.

Edinburger Ale heute vom Faß.

Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Bier-Offerte von Gustav Keil, Hainstraße Nr. 2.

Einen geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an neben meinen bisherigen, aus den renommiertesten Brauereien bezogenen Bieren auch Eisenburger Lagerbier in jedem beliebigen Quantum zu Brauereipreisen verkaufe.
NB. Auch habe ich für Privatwirthschaften genanntes Bier auf Champagnerflaschen 12 St. für 25 $\frac{1}{2}$ frei ins Haus zu liefern.

Preisselsbeer- und Johannisbeer-Compot

bid in Zucker vorzüglich schön bei

Heinrich Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Bayrisch Bier

13 ganze Flaschen für 1 $\frac{1}{2}$ excl. Fl. frei ins Haus,
20 halbe = = 1 =

Coburg. Act.-Bier

13 ganze Flaschen für 1 $\frac{1}{2}$ excl. Fl. frei ins Haus,
20 halbe = = 1 =

empfehlen alle 4 Sorten in vorzüglichen Qualitäten

Die Bier-Handlung von **Heinr. Peters**, Dresdner Straße 3.

Hierzu eine Beilage.

Zerbster Bitterbier

von Herrn C. Grohmann
12 ganze Flaschen für 1 $\frac{1}{2}$ excl. Flasche,
1 = = = 2 $\frac{1}{2}$ =

Deutsch. Porter (Malzextr.)

von Herrn C. Grohmann
12 ganze Flaschen für 1 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$ excl. Flasche,
1 = = = 4 =

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 22.]

22. Januar 1863.

Dampf-Kaffee's

täglich frisch à 12, 13, 14, 15 u. 16 Ngr., kräftig und als vorzüglich gut von Geschmack anerkannt empfiehlt
Carl Weise, Eckhaus der Schützen- und Querstrasse.

Auerbachs Keller.

116. und 117. Sendung

frische holsteiner u. Whitstabler Austern
à Dgd. 16 $\%$. à Dgd. 10 $\%$.

Im Ganzen und Einzelnen empfehle ich
Wessnaer Apfelsinen und Citronen,
bayrische Schmelzbutten,
ungarisches Schweinefett,
türkische Pflaumen,
ital. Brunellen,
russische Zuckererbfen.
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Rheinische Wallnüsse

erhielt noch ein Pöfchen
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Frische See-Hummern,
holsteiner und Whitstabler Austern,
Rheinlachs,
Steinbutt,
Seezungen,
Kabeljan,
Schellfische,
Seedorsch,
böhmische Fasanen und Rebhühner,
wilde Enten,
norwegische Schnee-Hühner,
junge Vierländer Hühner,
frischen algier. Blumenkohl,
fetten geräuch. Winter-Rheinlachs,
neuen grosskörn. astrach. Caviar,
Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten,
Kieler Sprotten, Kappler Pöflinge.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.

Echt russischen Caviar und Schoten.
Große Lüneburger Bricken.
Nord. Kräuter-Anchovis, mar. Häringe.
G. H. Werner, H. Fleischergasse Nr. 28.

Feine Tafelbutter à Kanne 16 und 17 $\%$,
kleine böhm. Sahnkäse à Schock 19 $\%$, in Kisten
billiger bei
G. H. Werner, H. Fleischergasse Nr. 28.

Frische holst. u. Whitstabler Austern,
frische Seezungen, Schellfisch, ger. Rindszungen,
Kieler Pöflinge, algier. Blumenkohl, frische Trüffel,
böhm. Fasanen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kleine Fettbäringe à 5 Ngr. pr. Schock,
sehr wohlschmeckend, bei
H. Meltzer.

Die beliebten Holländer Bratpöflinge
sind wieder in neuer Sendung angekommen und empfiehlt solche
als delicates Frühstück
S. Gesse,
Brühl, Heuwaage.

Kieler Fettpöflinge, Kieler Sprotten, feinste
Trüffelleberwurst empfing und empfiehlt
W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Pflaumenmus

Str. 6 $\%$, 10 Pfd. 20 $\%$, 5 Pfd. 11 $\%$, 1 Pfd. 24 $\%$
Katharinenstraße Nr. 24. **C. F. Giltner**.

Große Keller-Erbfen à Kanne 2 Ngr.,
Pflaumen, türk., à Pfund 28 Pfennige,
Erbfen, grüne, à Kanne 2 Ngr.,
do. geschälte, à Kanne 2 1/2 Ngr.,
Schweinefett, thür., à 7 Ngr.

empfehl

F. W. Böhr, Gerberstraße 5.

Bohnen, Binsen, Hirse, gelbe Erbsfen roh und ge-
schält und grüne Erbsfen, sämtliche Artikel leicht kochend und
schön von Geschmack empfiehlt **Friedr. Bernick**, Lauch. Str. 9.

Für Hausfrauen.

Täglich frische Rittgerauts-Butter zu Marktpreisen
empfehl einer geneigten Berücksichtigung

das Productengeschäft in der großen
Feuertugel.

Gänsefett in ganzen und halben Kannen ist zu verkaufen
Kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Echt Münchener Export-Bier

aus der Brauerei von Louis Brey liefert in ganzen à 4 Ngr.
und halben Champagnerflaschen à 2 Ngr. auf Bestellung frei ins
Haus

Louis Kraft,

„Stadt Berlin“.

Unübertreffliches

Berliner Bitterbier

en gros und en detail empfiehlt à Flasche 2 1/2 Ngr., 13 Flaschen
für 1 Thlr. excl. Flaschen frei ins Haus

C. Halter,

Petersstraße Nr. 14 im Hofe, Schletters Haus.

Davon halten Lager:

die Herren **Klipp**, Zeiser Straße,
Drechsler, Zeiser Straße,
Stein, Hospitalstraße,
Schönborg, Sternwartenstraße,
Schöne, Quersstraße,
Pappusch, Dörrienstraße,
Voigt, Lauchaer Straße,
Nagel, Halle'sche Straße,
Oberländer, Reichels Garten,
Sänger, Neuschönefeld,
Pfefferkorn, Neuschönefeld,
Schulze, Reudnitz,
Göhre, Reudnitz,
Hoffmann, Thonberg-Straßenhäuser.

Täglich frisches Landbrod

von reinem Geschmack erste Qualität 10 $\%$, zweite 9 $\%$ à Pfund
empfehl
das Productengeschäft
in der großen Feuertugel.

Hauskauf-Gesuch.

Ein großes Haus mit Hintergebäuden und geräumigem Hof in
guter Geschäftslage Leipzigs wird zu kaufen gesucht.
Offerten bittet man unter Chiffre J. R. H 11 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein nettes Haus mit Garten im Preise bis zu 10000 $\%$ wird
zu kaufen gesucht. Die Anzahlung von circa 3000 $\%$ soll durch
Cession einer ersten Hypothek, welche jedoch einer Kündigung
längerer Zeit nicht unterliegt, realisiert werden.
Adressen unter B. F. H 21. poste restante franco.

Ein Bauplatz in Geschäftslage oder ein Hausgrund-
stück mit Angabe der Lage, Preis ic. wird
unter günstigen Bedingungen gesucht.
Näheres poste restante M. A. G. H 10. franco.

Eine complete, in gutem Zustand befindliche Leihbibliothek, wo
möglich mit einer Lotterie-Collection verbunden, wird zu kaufen
gesucht. Adressen unter E. O. 77. sind im Café National niedere
zulegen.

Ein junger Mann sucht ein kleines Geschäft zu kaufen oder zu pachten. Adressen wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter Chiffre R. St. 16. niederlegen.

Gesucht wird eine Violine in gutem Zustande. Adressen mit Preisangabe erbittet man Thomaskirchhof Nr. 14 parterre rechts.

Billardbälle.

Ein Satz gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche **Karolinbälle** werden zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe wolle man niederlegen bei Herrn **Möbius**, Stadt Wien.

Einige gute Damen-Masken-Anzüge werden zu kaufen gesucht Markt Nr. 6 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Bettcommode. Adr. bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 28 im Edgewölbe.

Eine gebrauchte **Badewanne** von Zink, 3 Ellen lang, wird gesucht Sporergräßchen Nr. 9.

Papierspähne, Hadern, Tuch- u. Wollabgänge &c. werden stets gekauft und gut bezahlt im Pappengeschäft **Brühl Nr. 25** im Hofe.

2—400 fl werden von einem jungen Gewerbetreibenden, dessen Geschäft rentabel angelegt ist, gegen Bürgschaft, genügende Sicherheit und 6% Verzinsung auf 1—2 Jahre zu leihen gesucht.

Gütige Offerten unter Vorschuss 63 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

10,000 Thlr. und **15,000 Thlr.** Mündergelber sind in einzelnen Posten nicht unter 2000 Thlr. auszuleihen durch **Adv. Bennetwig**, Hainstraße 28, goldener Anker.

5000 bis 9000 Thlr. sind gegen mündelmässige Sicherheit auszuleihen durch **D. Roux**, Brühl 65.

12 bis 20,000 Thlr., so wie 700 Thlr. sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch **Adv. Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

3600 fl und **7—9000 fl** sind sofort, **4000 fl** , **7000 fl** und **10600 fl** im Mai hypothekarisch und resp. auf eine bestimmte Reihe von Jahren auszuleihen.

Adv. Alexander Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Auszuleihen auf Hypothek sind **12—20000 fl** durch **Adv. Reinhold**, hohe Lillie.

Ein junger gebildeter Kaufmann von angenehmem Aussehen, in Leipzig etablirt, wünscht sich baldigst zu verehelichen und werden Jungfrauen von sanftem und gutem Charakter höflichst gebeten, Adressen nebst Angabe der Verhältnisse binnen 8 Tagen unter H. L. H 1863 poste restante Leipzig gef. niederzulegen.

Der Betreffende ist Ehrenmann und sichert die strengste Discretion zu. Photographien sind erwünscht.

Compagnon = Gesuch.

Zur Vergrößerung eines sich in schwunghaftem Betriebe befindenden Fabrikgeschäfts, dessen Fabrikat stets gesucht und keiner Mode unterworfen ist, wird ein Compagnon gesucht mit 10000 fl und bittet man geehrte Reflectanten ihre werthen Adressen unter der Chiffre **C. H. H 40**. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis, der Kurzwaarenbranche nicht fremd, wird fürs Comptoir einer kleinen Fabrik für Buchhaltung, Correspondenz und öftere Reisen gesucht. Geehrte Bewerber wollen sich gefälligst durch kurze Angabe des bisherigen Wirkens unter der Chiffre **C. K. 14** in der Expedition dieses Blattes brieflich melden.

Für eine Conto-Bücher- und **Lederwaaren-Fabrik** wird ein **Werkführer** gesucht. Jahresgehalt 1000 Fl., bei besonderer Befähigung Gewinnst-Antheil. — Nur solche Bewerber, welche schon ähnlichen Fabriken vorgestanden, können Berücksichtigung finden. — Offerten unter **G. S.** an die Herren Schulze u. Riemann in Leipzig.

Lehrlings = Gesuch.

In einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung in Frankfurt a. M. wird ein gebildeter junger Mann als Lehrling gesucht. Näheres durch die Buchhandlung von **Otto Klemm** in Leipzig.

Zu Ostern wird für das Contor einer Tabak- und Cigarrenfabrik der Sohn rechtlicher Aeltern als Lehrling gesucht und werden Anmeldungen durch **Hrn. E. Hohlfeld** in Leipzig entgegengenommen.

Lehrlingsgesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann unter günstigen Bedingungen sofort in die Lehre treten bei **Bode**, Hospitalstraße, Stadtrath Felsches Haus.

Ostern

dieses Jahres oder auch früher suche ich für mein Material- und Eisen-Geschäft einen Lehrling. **Ferdinand Fuchs** in Zwenkau.

Gesucht wird sofort ein Tischlerlehrling oder zu Ostern in die Lehre Wiesenstraße Nr. 9.

Einem Manne kann in einem Geschäft eine feste Stelle nachgewiesen werden, der aber im Besitz von etwas baaren Mitteln sein muß (keine Caution).

Adressen unter **F. A. poste restante** frei erbeten.

Zum sofortigen Antritt

wird für ein hiesiges Fabrik-Geschäft ein tüchtiger gut empfohlener Markthelfer gesucht, welcher eine entsprechende Caution zu leisten im Stande ist.

Näheres unter **T. & S. poste restante franco**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Hausknecht, welcher sich auch zugleich häuslichen Arbeiten mit unterzieht. Näheres Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn.

Ein **Pferdeknecht** mit gutem Zeugniß wird gesucht zum Rollen lange Straße Nr. 8.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener **Billard-Kellner**. Näheres Nicolaisstraße 5 bei **J. G. Böhm e**, Lotterie- und Cigarren-Geschäft.

Zwei fleißige gewandte Burschen im Alter von 14—15 Jahren finden solide Arbeit in der Fabrik von

Albert Nyffel, Inselfstraße 19.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Bursche für häusliche Arbeit mit guten Zeugnissen versehen Frankfurter Straße 71 parterre.

Gesucht wird sogleich ein **Laufbursche**. **G. Poske**, Lauchaer Straße Nr. 21.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren bei **Herrn. Walter**, Universitätsstraße.

Anständige, mit der Rechtschreibung ziemlich vertraute junge Mädchen, welche ein lohnendes Geschäft erlernen wollen, mögen sich große Windmühlenstraße Nr. 15, Vordergebäude 3 Treppen links in den Vormittagsstunden melden.

Eine geübte Putzmacherin wird für ein Putz- und Modewaaren-Geschäft in einer Mittelstadt Sachsens gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Reichstraße Nr. 29, 3. Etage.

Blumenarbeiterinnen werden gesucht **Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 3 Treppen.**

Gesucht wird eine geübte Hut-Staffirerin bei **F. Köst**, Tuchhalle, Gewölbe.

Ein im Weisnähen geübtes Mädchen findet Beschäftigung **Theatergasse Nr. 5, 4 Treppen links.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar ein ordentliches reinliches Dienstmädchen **Grenzgasse Nr. 14 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Mühlgasse Nr. 1 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein gefestigtes braves Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Ritterstraße Nr. 38, Vorderhaus 2. Etage.**

Gesucht wird zum Ersten ein ordnungsliebendes Mädchen zur häuslichen Arbeit **Brühl Nr. 56, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8 im Gewölbe.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, die fein nähen und plätten kann, als Stubenmädchen. Sie muß auf längere Zeit mit guten Attesten versehen sein. **Katharinenstraße 26, 2 Treppen zu melden.**

Gesucht wird zum 1. f. M. aufs Land ein kräftiges Mädchen. Mit Buch zu melden **lange Straße Nr. 6, 3 Treppen links.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches fleißiges Stubenmädchen. **„Stadt Berlin.“**

Gesucht wird ein kräftiges Dienstmädchen zum Aufwaschen und aller Arbeit bis nächsten Ersten Restaur. **Lauchaer Straße 8.**

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Reichstraße Nr. 15 im Keller.**

Gesuch. Ein gewandtes Mädchen findet ein gutes Unterkommen. **Zu erfragen Thomaszäßchen Nr. 8, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein junges Mädchen für häusliche Arbeit und zum Nähen. **Brühl Nr. 83, 4 Treppen, von 2—5 Uhr zu melden.**

wird zum
seitem Alte
Nur So
melden vor

Gesuch
arbeitfame

Gesuch
liches fleißi
gähchen N

Gesuch
Mädchen

Gesuch
und häus
Nr. 28 in

Gesuch
häuslichen

Gesuch
lenes, in
Näheres

Gesuch
wo mög
alte Wa

Für
Person
Dresdne

der geg
d. J. o
Gefä

Ich
Materi
einem
tritt.

Ein
traut,
übrig
F. H.

Ein
Fabrik
werde
peditio

G
Seml
Zeug
Nr
Blatt

läßt,
Gefä
Blat

wer
wöl

jud
irge
M.

ge
au
ge

ge
sch
re

n

2

c

i

Gesucht

wird zum 15. Febr. ein anständiges zuverlässiges Mädchen in ge-
legtem Alter zur Pflege und Wartung eines kleinen Kindes.
Nur Solche, die schon ähnliche Stellen bekleidet, wollen sich
melden von früh 10 Uhr an Obstmarkt Nr. 3, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches, reinliches und
arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit
Neudnitz, Seitengasse Nr. 60, 1 Treppe.

Gesucht wird bis 1. Februar gegen guten Lohn ein ordent-
liches fleißiges Dienstmädchen für Alles. Zu erfragen Schuhmacher-
gäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches und ordentliches
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Neumarkt Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Kinder
und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch kleine Fleischergasse
Nr. 28 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen zur
häuslichen Arbeit Kohlenstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches, gut empfoh-
lenes, in der Küche wohlverfahrenes und reinliches Mädchen.
Näheres (mit Dienstbuch) beim Hausmann im Mauricianum.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches Küchenmädchen, das
wo möglich schon in einer Restauration war, Katharinenstraße,
alte Waage parterre.

Für 1. Februar ds. Js. wird eine **ordentliche reinliche**
Person zur Aufwartung für die Frühstunden gesucht. Näheres
Dresdner Straße Nr. 40, 3. Etage rechts.

Ein junger Mann,

der gegenwärtig noch für ein Weingeschäft reist, sucht zum 1. März
d. J. oder später eine andere Reifestelle.

Gefällige Offerten werden sub **M. L.** poste restante erbeten.

Ich suche für einen jungen Mann von auswärts, gelehrter
Materialist, unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle in
einem kaufmännischen Geschäft zum sofortigen oder spätern An-
tritt. Zu jeder näheren Auskunft ist bereit
F. Wigleben, Kaufhalle.

Ein junger Mann, mit Buchführung und Correspondenz ver-
traut, dem seine jetzige Stellung täglich mehrere Stunden Zeit
übrig läßt, sucht angemessene Beschäftigung. — Adressen unter
F. H. # 12. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann (Klempner) sucht eine Stelle in irgend einer
Fabrik, Gießerei und sonstigem Geschäft. Hierauf Reflectirende
werden gebeten, ihre werthen Adressen unter F. W. in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kunstgärtner, noch unverheiratet, welcher auch im
Gemüsebau so wie in der Obstbaumzucht erfahren ist und gute
Zeugnisse besitzt, sucht 1. März oder April eine Stelle.
Adressen bittet man unter Chiffre R. S. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher zu Ostern die Schule ver-
läßt, wünscht die Handlung zu erlernen, Eisen- oder Kurzwaren-
Geschäft. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses
Blattes unter B. A. # 12. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher noch Lust hat **Mechanikus** zu
werden, sucht eine Lehrstelle.
Adressen bittet man unter C. G. im Schuhmachergäßchen im Ge-
wölbe (des Herrn Böhr) abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mann von 20 Jahren, von auswärts,
sucht wegen Stillstand seiner Profession (Weber) hierorts baldigst
irgendwie ein Unterkommen und bittet ihm werthe Adressen unter
M. V. # 31. durch die Expedition d. Bl. zukommen zu lassen.

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben
geübt, sucht einen Posten als Schreiber oder Markthelfer hier oder
auswärts. Adressen abzugeben bei Herrn Terl im Producten-
geschäft Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, im Rechnen und Schreiben
geübt, sucht pr. 1. oder 15. Februar einen Posten in einem Ge-
schäft. Gefällige Adressen erbittet man unter R. # 20. poste
restante franco.

Ein herrschaftlicher Kutscher, militärfrei, mit den besten Zeug-
nissen versehen, wünscht sofort oder nächsten Monat eine Stelle.
Gefällige Adressen bitte abzugeben Gerberstraße Nr. 6, im Hof
2 Treppen bei Bayer.

Ein Mann, welcher mit Kellerarbeiten bewandert ist, sei es Bier
oder Wein, sucht einen Posten. Adressen bittet man unter F. H.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein zuverlässiger solider Mensch im 25. Jahre, welcher 5 Jahr
bei der Cavallerie gestanden hat, 2 1/2 Jahr Unteroffizier gewesen
ist und das Schule-Reiten gut versteht, sucht entweder als Kutscher
oder Reitknecht ein Unterkommen.
Adressen bittet man gefälligst unter S. # 8. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

**Hausmänner, Markthelfer, Arbeiter, sehr
gutes Personal, weist kostenfrei nach
der Agent Julius Knöfel, Burgstr. No. 5, 2. Et.**

Ein Mann in gesetzten Jahren, militärfrei, welcher gut em-
pfohlen wird, sucht einen Posten als Markthelfer. Adressen bittet
man in der Expedition d. Bl. unter H. G. niederzulegen.

Ein starker zuverlässiger Pferdeknecht sucht sofort Dienst. Näheres
Ulrichsgasse Nr. 78 bei Herrn Dathe.

Ein kräftiges Mädchen wünscht gegen gutes Honorar das **Kochen**
gründlich zu erlernen.Adr. sind abzugeben Gerberstr. 29, 2 Tr.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäf-
tigung. Zu erfragen Kaufhalle bei Mad. Heinig im Hofe 1 Tr.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht zur Ausbildung unter be-
scheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin. — Näheres
wird kleine Windmühlengasse Nr. 1 b parterre ertheilt.

Ein junges gebildetes Mädchen von anständigen Aeltern sucht
Stelle als Wirthschafterin oder Verkäuferin hier oder auswärts,
gleich oder später. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite.
Adressen gr. Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen niederzulegen.

Für ein gebildetes Fräulein aus anständiger Familie in Böhmen,
welches in der Kochkunst so wie in allen andern häuslichen Arbeiten
wohl bewandert ist, wird eine selbstständige Stellung als Wirth-
schafterin baldigst gesucht. Gefällige Offerten werden in der Expe-
dition dieses Blattes unter Chiffre G. H. # 24 erbeten.

Eine junge Dame, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren
ist und die Wirthschaft gründlich erlernt, sucht eine Stelle zur
selbständigen Führung der Wirthschaft. Adressen bittet man unter
B. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gebildete Mansell sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine
Stelle entweder im Verkauf oder als Wirthschafterin bis zum 1. Febr.
Adr. Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Februar
Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen
Querstraße Nr. 3 im Geschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vor-
stehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. oder
1. März Dienst. Alles Nähere Eisenbahnstraße 14, 3 Treppen.

Eine **Köchin** in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vor-
stehen kann und genügende Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht ver-
hältnißhalber zum 15. Febr. oder 1. März bei einer anständigen
Herrschaft Stelle. Adressen bittet man abzugeben Centralstraße
Nr. 17 im Milchgeschäft.

Ein fleißiges in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen
vom Lande sucht bis zum 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen
Salomonstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum ersten oder
15. Februar bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und
häusliche Arbeit. Zu erfragen
Ritterplatz Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und
Hausarbeit. Näheres Johannisgasse 17 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen sucht zum 1. Februar Dienst für Küche und häus-
liche Arbeit in oder der Nähe Leipzigs. Gr. Fleischerg. 4, 1 Tr.

Eine Köchin, die der feinen Küche allein vorstehen kann, auch
etwas Hausarbeit mit übernehmen würde, sucht, gestützt auf gutes
Lob, zum 1. oder 15. Februar Dienst.
Adressen Markt Nr. 2 am Garnstand abzugeben.

Eine perfecte Köchin, welche in größern Häusern gedient und
gute Zeugnisse hat, und ein freundliches Kinder mädchen suchen bis
1. Febr. eine Stelle. Adr. Grimm. Straße 31 im Hof 1. 1 Tr.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande, das schon mehrere
Jahre in der Stadt gewesen ist, sucht zum 1. oder 15. Februar
einen Dienst.
Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein solides rüstiges Mädchen vom Lande sucht zum Ersten Dienst
für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße
Nr. 6 bei Herrn Kaufmann Wollmann.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst für Kinder und
häusliche Arbeit. Adressen sind niederzulegen bei der Herrschaft,
Schützenstraße Nr. 5 beim Kupferstecher Brindmann.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten so wie im Nähen und Platten bewandert ist, sucht zum 15. Febr. oder ersten März eine Stelle als Jungemagd oder für Alles.

Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Alles oder in einem Gasthause Stelle als Stubenmädchen zum 1. Februar.

Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Februar Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Ein ordentliches solides Mädchen, welches längere Zeit bei Kindern gebient hat, sucht einen Dienst, entweder bei Kindern oder sie würde sich auch einer kleinen Wirthschaft unterziehen.

Näheres Kaufhalle Nr. 39.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 15. ds. einen Dienst für Kinder. Rittersstraße Nr. 34 bei Kräpffschmar.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen Quersstraße Nr. 28 C.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches das Nähen erlernt hat, sucht einen Dienst.

Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen gr. Fleischer-gasse Nr. 13, 1 Treppe.

Ein solides ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst sofort oder den Ersten für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen im gesetzten Alter, von auswärtig, sucht sofort oder zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Neukirchhof 12/13, im Hofe Treppe C, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Schulgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration oder ein dazu passendes Local zu Ostern von 300—800 \mathfrak{M} .

Adressen unter F. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine geräumige Niederlage, wo möglich Reichs-, Katharinen- oder Hainstraße, von Ostern oder Johannis ab, welche zu jeder Messe geräumt werden kann.

Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann Stierba, Gerberstraße Nr. 3 niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zu Ostern in der innern Stadt, wo möglich Meslage ein Parterre, Hoflogis, welches sich zu einer Stein-druckerei eignet. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter D. H. 100.

Gesucht wird pr. Ostern a. c. ein Logis im Preise von 80 bis 120 Thlr. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann Stod, Burggasse.

Gesucht wird zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 60—130 \mathfrak{M} vorn heraus, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter der Chiffre L. K. sind gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis zu Ostern von 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen, im Halle'schen Viertel.

Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Gerberstraße Nr. 25 bei Herrn Fr. Schlimper.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis in der innern Stadt, nicht über 3 Treppen, im Preise von 100 bis 120 \mathfrak{M} .

Adressen bittet man Europäische Börsehalle unter „Logis“ beim Hausverwalter abzugeben.

Ein Paar stille pünctlich zahlende Leute suchen zu Ostern ein freundliches Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 40—60 \mathfrak{M} .

Adressen bittet man beim Kaufmann Hrn. Jungl, große Windmühlenstraße Nr. 1 niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Familienlogis in Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen mit Preisangabe sind Colonnadenstraße Nr. 5 im Productengeschäft abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern ein mittleres Familienlogis von 70 bis 100 Thlr. in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man bei Herrn Albrecht in der goldenen Eule abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt, 1. April. Adressen mit K. M. Universitätsstraße bei D. Klemm abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern d. J. ein Familien-Logis in der innern Vorstadt, 3 Stuben nebst Kammern und sonstigem Zubehör, wenn möglich mit Garten.

Adressen erbittet man sich Rittersstraße Nr. 44 parterre.

In der Nähe der Tuchhalle suchen 3 Herren für die drei Messen Logis von 2—3 Zimmern, parterre oder im ersten Stock.

Offerten unter F. N. No. 25. bittet man in der Expedition dieses Blattes franco sofort niederzulegen.

Gesucht

wird für 2 Herren eine Stube mit Kammer, meßfrei, nicht über 3 Treppen, in der inneren Stadt gelegen. Adressen wolle man mit Preisangabe niederlegen bei

Engert, Reichsstraße Nr. 15.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis mit separatem Eingang und meßfrei, freundlich gelegen in der Nähe der Bahnhöfe, nicht über 2 Treppen hoch, wird zum 1. Februar zu miethen gesucht.

Adressen wird in der Expedition dieses Blattes niederzulegen ersucht unter Chiffre F. K. H. 10.

Gesucht wird sofort eine meublirte Stube in der Nähe des bayerischen Bahnhofs. Adressen nimmt H. F. Dietel, Salz-gäßchen Nr. 4, entgegen.

Zwei Damen suchen bei einer braven Familie eine unmeublirte Stube, 2 Kammern nebst Aufwartung, wo möglich auch Mittagstisch, von Ostern an.

Versteuerte Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter A. Z. entgegen.

Zu vermieten ist sogleich ein schöner großer trockner Keller. Zu erfragen Hainstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zwei sehr schöne Gewölbe ganz nahe am Markt in frequenter Lage sind Verhältnisse halber vom 1. Februar zu 320 \mathfrak{M} an sichere Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein in der Nähe des Marktes in frequentester Lage befindliches Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, auch Gasbeleuchtung, ist sofort oder später zu vermieten.

Näheres Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe links.

Zu vermieten

ist ein Parterrelocal mit Gewölbe, welches sich zu jedem Geschäft eignet, Thalstraße Nr. 12, eine Treppe.

Vermiethung.

Eine Stube mit 2 Fenstern, großem Ofen und separatem Eingange in 2. Etage, auf dem Neumarkt, ganz vorzüglich zu Expedition oder Comptoir geeignet, ist von Ostern an zu vermieten und das Nähere zu erfahren Neumarkt Nr. 35, I.

Vermiethung.

Eine große Familienwohnung, bestehend aus zwölf Piecen in zweiter Etage, Keller und Boden, Mittagsseite in der westlichen Vorstadt, ist von Ostern 1863 ab zu vermieten durch

Adv. Ed. Weiler, N. Fleischer-gasse Nr. 29.

Vermiethung.

Weststraße Nr. 59 ist die erste Etage von Ostern d. J. an für jährlich 280 \mathfrak{M} Zins zu vermieten und das Nähere im Parterre daselbst zu erfahren.

Eine freundliche 2. Etage, vis à vis dem bayerischen Bahnhof, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, auf Verlangen auch Garten, ist nächste Ostern zu vermieten.

Näheres Karolinenstraße Nr. 2 parterre.

Ein freundliches Familienlogis in der 1. Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, für 3—4 Personen passend, im Preise von 90 bis 110 \mathfrak{M} , ist von nächste Ostern oder früher zu vermieten.

Wiesenstraße Nr. 1, 1 Treppe, Mittag 12—2 Uhr.

Zu vermieten und Ostern beziehbar ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Vorfaal, Küche, Keller, Boden u. in zweiter Etage eines Gartengebäudes der Erdmannsstraße.

Näheres ertheilt Herr Dr. Schüler, Quandts Hof 3. Etage.

Zu vermieten, Ostern zu beziehen, ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör Gewandgäßchen Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus, Preis 75 \mathfrak{M} . Näheres beim Besitzer.

Zu vermieten ist Ostern ab eine schöne 3. Etage mit reizender Aussicht für 160 \mathfrak{M} von 5 Stuben, 4 Kammern und Zubehör im vorderen Reichels Garten durch das

Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Vermiethung.

Eine 3. Etage 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller ist zu Oftern zu überlassen, Preis 70 fl . Auch eine Kellerwohnung für 30 fl ebendasselbst. Näheres Weststraße 23 parterre rechts.

Eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör 100 fl , eine 2. dgl. 100 fl sind von Oftern an in Reichels Garten zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von künftige Oftern eine zweite Etage von 6 Stuben, 4 Kammern, Zubehör und Gärtchen. Näheres Inselsstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten und zu Oftern zu beziehen ist die 2. Etage des Hauses Nr. 1424 in der Waldstraße. Das Nähere bei Herrn Zimmermeister Steib daselbst parterre.

Eine 1. Etage von 4 Stuben, Kammer und Zubehör ist für nächste Oftern zu vermieten. Näheres Mittelstraße Nr. 24, 1. Etage.

Am bayer. Platz, Ecke der bayer. Straße, ist von Oftern ein freundliches Familienlogis für 120 fl zu vermieten. Näheres bayerische Straße Nr. 23, 1 Treppe beim Hausbesitzer.

Eine freundliche 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 200 fl nahe dem Museum, eine elegante 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 200 fl an der Dresdner Straße, eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör 120 fl in der Lindenstraße sind von Oftern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Bezugs halber ein freundliches Parterre-Logis von 4 Stuben nebst Zubehör. Näheres Sternwartenstraße Nr. 39 (Druckers Haus) beim Hausmann.

Ein freundliches Dachlogis in der dritten Etage, bestehend aus zwei Stuben und zwei Kammern, ist an ganz stille, ruhige Leute zu vermieten. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 27, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Oftern in der Marienvorstadt eine mittlere Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör, an pünktliche ruhige Leute. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Für Oftern 1863 habe ich eine 4. Etage, bestehend aus drei Stuben, 3 Kammern und Keller, zu vermieten mit freier Aussicht Koblenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Familienlogis, bestehend 1 Stube, 1 Kammer, 1 Küche mit Zubehör, Preis 32 fl und zum 1. April zu beziehen, nebst noch einem kleineren in Reudnitz, Kuchen-gartengasse Nr. 53, 3 Treppen bei H. Rabig.

Zu vermieten sind 2 freundl. Familienlogis zu 50 u. 36 fl Neuschönfeld im Bergschlößchen. Näh. Postrestaur. bei Giesinger.

In Gohlis ist zu Oftern ein Logis zu vermieten, bestehend aus einer Stube, 3 Kammern, Küche u. Zubehör, Eisenbahnstraße 133.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube sofort oder zum 1. Februar mit Hausschlüssel Brühl Nr. 86, 4. Etage.

Zu vermieten sind sofort oder zum 1. Februar 2 heizbare Stübchen für Herren Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Februar an einen Herrn eine feinmeublirte Stube für monatlich 3 fl . Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind sofort ein größeres und ein kleines Zimmer Neutrichhof Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçon-Logis Emilienstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Februar ein freundl. gut meubl. Garçonlogis in 1. Et. vorn h. mit Hausschl. Schloßg. 3, 1. Et.

Zu vermieten ist sogleich eine feine meublirte Stube mit Schlafstube für einen oder zwei Herren, am Markt und messfrei, auf Verlangen mit Mittagstisch, Eingang Thomasg. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Lurgensteins Garten 5 g. parterre links.

Zu vermieten sind vom 1. Februar zwei freundliche meublirte Stuben mit Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel, getrennt oder zusammen in der 1. Etage Zimmerstraße Nr. 1.

Zu vermieten sind sofort mehrere sehr schöne Zimmer mit freier Aussicht Frankfurter Straße, Eckhaus der Leibnizstraße, Eingang von der Chaussee, hohes Parterre rechts.

Zu vermieten ist ein hübsch meublirtes Zimmer an einen Herrn Königsstraße Nr. 22, im Gartengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kammer (separater Eingang) mit oder ohne Meubles Neumarkt 28, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an Herren ein großes anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer vorn heraus (messfrei), und kann nach Belieben bezogen werden. Brühl 64, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein großes Zimmer nebst Kammer, ganz separat gelegen, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist an ein anständiges Mädchen eine Stube ohne Meubles Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Garçon-Logis zu vermieten
Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Ganz separat
ist eine freundliche meublirte Stube zu vermieten
Alexanderstraße 20, 3 Treppen.

Petersstraße Nr. 12, 2 Treppen ist eine elegant meublirte Stube zum 1. Februar zu vermieten.

Eine freundl. meubl. Stube mit separ. Eingang u. Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren zu vermieten lange Str. 8, 1. Et.

Eine Kammer ist sogleich oder zum 1. Febr. zu vermieten
Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist an zwei Herren sofort zu vermieten Nicolaistraße Nr. 1 links 2 Treppen bei Ernst Stoll.

Eine meublirte Stube und Kammer ist an einen Herrn zu vermieten alte Burg Nr. 14 parterre.

Ein freundlich heizbares Stübchen ist zu vermieten zum 15. und eine Schlafstelle für Herren sogleich. — Zu erfragen Weststraße Nr. 50 im Hofe 1 Treppe.

Zwei gut meublirte Wohn- und Schlafzimmer sind sofort zu vermieten Weststraße 17e, im Hinterhause 2. Etage.

Sogleich ist eine Stube mit sep. Eingang an 2 solide Herren zu vermieten Hainstraße Nr. 23, Treppe A 2. Etage links.

Sofort oder zum 1. Febr. ist eine freundliche Stube und zwei Schlafstellen zu vermieten Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.

Zwei Schlafstellen stehen zu vermieten und eine Kammer ohne Bett Reichstraße Nr. 10, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen
Sporengäßchen Nr. 4 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren in 1 Stube, mit Hausschlüssel, Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Offen wird eine Schlafstelle für einen ordnungsliebenden Herrn Neutrichhof Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen an solide Herren
Hospitalstraße Nr. 30.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube nebst Mittagstisch für Herren Neumarkt 40, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube
Gerichtsweg Nr. 7, 4 Treppen rechts.



Montag den 26. Januar
Clubtag.
Den 25. Januar kein Kränzchen. D. V.

Zur guten Quelle
im Brühl.

Heute Donnerstag Concert und humoristische Gesangsvorträge von Ed. Oberländer und Tochter.
Anfang 1/8 Uhr.

Einen guten Mittagstisch, Abends eine reichhaltige Spisekarte. Heute Abend

Mockturtle-Suppe

empfehl't Moritz Vollrath, alte Waage.

Restauration zum Wintergarten.
Heute Abend Karpfen polnisch.

Billard.

Mein neu eingerichtetes Billard empfehle einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung.

Füssel, sonst Wölbling, Petersstraße Nr. 4.

Morgen Freitag Schlachtfest. D. O.

Heute Abend Karpfen zc., Ploher Bier vortrefflich. C. Welnert, Universitätsstr. 19.

Roastbeef am Spleß

mit Dampfkartoffeln heute Abend, Lagerbier (Bereinsbrauerei) ausgezeichnet empfiehlt

C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Lützschenauer Keller.

Heute Abend Karpfen polnisch in Rothwein gesotten. Bier ff.

Guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt S. Sesse, Brühl, Heuwaage.

Zerbster Biertunnel,

Neukirchhof Nr. 41, empfiehlt einen billigen Mittagstisch à Port. 3 $\frac{1}{2}$ so wie ein ausgezeichnetes echtes Zerbster Bitterbier und Lützschenauer. Ergebenst E. Sobusch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Höschel, Erdmannstraße 4.

NB. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Weintraut zc. Gleichzeitig erlaubt sich der Obige bekannt zu machen, daß er von jetzt an neben einem Glas ff. Lagerbier ein ausgezeichnetes Glas Zerbster Bitterbier hält.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

C. Albrecht, goldne Gule, Brühl Nr. 75.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16.

Heute Schlachtfest

bei

Ernst Schulze (Klapka), Kloftergasse Nr. 3. Blauensches Actien- und hiesiges Lagerbier ff.

Schweinsknochelchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt zu heute Abend August Löwe, Nicolaisstraße 51.

Zur kleinen Quelle. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute früh ladet zu Speck- und Zwiebelfuchen und Abends zu Schweinsknochen mit Klößen zc. ergebenst ein G. Vogel am Barfußberg.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen im blauen Hecht. A. Maue.

Morgen Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Wurst und Sauerkraut.

F. Fritzsche, Poststraße Nr. 8.

Morgen Mittag und Abend

Schweinsknochen mit Klößen, sowie täglich einen kräftigen Mittagstisch à 3 $\frac{1}{2}$ (Bier ff.) empfiehlt der Restaurateur Quersstraße Nr. 20.

Drei Mohren.

Heute Schweinsknochelchen mit Meerrettig und Klößen und andre Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Grosse Funkenburg.

Morgen großes Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst nebst verschiedenen andern Speisen. J. Fr. Holbig.

Drei Thaler Belohnung

erhält, wer einen Dienstag Abend in der Grimma'schen Straße verlorenen breiten Bisam-Pelzkragen Dresdner Straße 2 im Gewölbe abgiebt.

Wiederholte Anzeige.

Ein schwarzer runder Schleier ist Sonntag Abend nach 10 Uhr auf dem Wege von Apel & Brunners Fabrik an, Hospital-, Quer- und Poststraße entlang bis auf die Promenade, verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben auf dem Comptoir Nicolaisstraße 39 im Hofe rechts 2 Treppen einen Thaler zur Belohnung.

Verloren wurde ein Granatohrering mit 5 Steinen. Gegen Belohnung abzugeben alte Burg 6.

Verloren wurde am 20. d. von einem Unbemittelten, Vater zahlreicher Familie, ein Portemonnaie mit 1 $\frac{1}{2}$ Inhalt. Den innigsten Dank dem ehrlichen Finder, wenn es abgegeben wird im Gutgewölbe Markt Nr. 5.

Verloren wurde Dienstag ein Kinder-Gummischuh auf dem Wege von der zweiten Bürgerschule bis in die Petersstraße. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Verloren wurden Sonnabend früh 2 Schlüssel mit Ring. Abzugeben gegen Belohnung Kleine Windmühlenstraße 1, 1. Etage.

Siegen gelassen wurde am letzten Messonabend ein Herz-Ruff bei einer Häringhändlerin. Abzugeben gegen Belohnung Weststraße Nr. 49, 2. Etage links.

Verloren wurde am Freitag ein runder schwarzer Spitzenschleier auf dem Wege von der Schützenstraße zur Inselstraße. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Inselstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Stehen geblieben ist ungefähr vor 14 Tagen ein Regenschirm. Abzuholen Thomasgäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Zugelaufen ist ein Schaf. Gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen in der Mühle zu Köpzig.

Als gerichtlich bestellter Vertreter des Nachlasses des vorm. Agenten Franz Eduard Reismann, zuletzt in Reudnitz wohnhaft, ersuche ich Alle, welche an denselben Forderungen oder Schulden haben, baldigst und spätestens bis zum 15. Februar dieses Jahres mit mir in Bernehmen zu treten. Leipzig, den 20. Januar 1863.

Advocat Ed. Weiler,
Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Bekanntmachung.

Daß Herr Heinrich Heidel in Niederschindmaas seit 15. ds. Monats in meinem Geldgeschäft nicht mehr thätig ist, zeigt hiermit an
Niederschindmaas, den 20. Januar 1863. C. F. Dörr.

Wird die vor dem neubauten Hause der Mittel- und Eisenbahnstraße befindliche Planke, welche die, diese Seite Passirenden zwingt den Schmutz zu messen, den ganzen Winter hindurch stehen bleiben?

S. B. Außergewöhnliche Verhältnisse erfordern Außergewöhnliches; darum bitte zwei Zeilen gut verschlossen direct an mich, wenn auch nur in der Weise, wie ich es früher gethan. Setzen Sie gef. an Stelle der Unterschrift das nur Ihnen bekannte J. und bitte wählen Sie keinen andern Ausweg.

Für Lobenstein gingen noch bei mir ein: 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ aus einer Streitsache wegen 1 Tag Zinsen auf £ 1000 5 $\frac{1}{2}$ neueste Ruffen.
J. W. Steinmüller.

Hôtel de Saxe.**Heute 8 Uhr Lessingfeier.**

Entrée mit Einschluß der gedruckten Unterlagen 2 1/2 Ngr.

Ludw. Wütkert.

Das neue Abonnement**Del Vecchio's permanenter Kunstausstellung
beginnt mit Januar 1863.**

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Die General-Versammlung der Kranken- und Leichen-Commun „*Hoffnung*“

findet **Samstag den 25. Januar Nachmittags 3 Uhr** im **Hôtel de Saxe** im Hofe links 1 Treppe statt und werden die Mitglieder ersucht, sich recht zahlreich und pünctlich einzufinden. — **Tagesordnung:** Verlesen der Protokolle; Rechnungs-Abschluß; Wahl eines Beisitzers und zweier Ausschussmitglieder so wie Berathung einiger Vorschläge, von Herrn Gottmans eingebracht. — Die Mitglieder werden gebeten, ihre Steuerbücher mitzubringen. — **Jahresberichte** sind bei Unterzeichnetem, **F. Schmertusch**, Vorsitzender, Hainstraße Nr. 27 im Gewölbe, in Empfang zu nehmen.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung. Die Tagesordnung wird morgen angezeigt.
Das Directorium.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Nächste Versammlung Freitag den 23. c. Abends 7 1/2 Uhr im Schützenhaus. Tagesordnung: Vortrag über Landbau und Gartenbau in ihren gegenseitigen Beziehungen.
Das Directorium.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr 3. Vortrag des Herrn Hofrath Professor **Dr. W. Roscher** über internationale Handelsfreiheit. Neuere Verjüngungsversuche des Mercantilsystems. (Joseph II., Fichte, List, die heutigen Nord-Amerikaner.)
Der Vorstand.

Chorprobe zu den Concerten des Musikvereins „*Euterpe*“.

Die geehrten Damen und Herren, welche bereits im ersten Chorconcert mitgewirkt und ihre Theilnahme auch dem zweiten, nahe bevorstehenden Concert zugesagt haben, werden freundlichst ersucht, sich zur Chorprobe **Sonnabend den 24. Jan.** im Locale der Wendler'schen Katho-freischule, Thomaskirchhof einzufinden und zwar die Damen um 1/2 6, die Herren um 1/2 7 Uhr Abends. Da nur wenige Proben stattfinden können, so werden die geehrten Damen und Herren im eigenen Interesse ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.
Das Directorium des Musikvereins „*Euterpe*“.

Heute Donnerstag den 22. Januar

Zöllner-Bund. Gesang-Übung im Saale des Odeon.

Einsübung der Lieder „Beharrlich“ von Bierson, „Hymne an Odin“ von Kunz, Repetition leichtgeübter Lieder.
Anfang **Punct 8 Uhr.** Um pünctliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Die hiesige vereinigte Tischner- und Tapezierer-Innung

macht ihre hier in Arbeit stehenden Gehülfen aufmerksam, daß wer noch nicht im Besitz eines Krankencassenbuchs ist, derselbe ein solches beim Unterzeichneten in Empfang zu nehmen hat, indem ohne dasselbe keine Unterstützung bei Krankheitsfällen geschieht.
Leipzig, den 20. Januar 1863.
Der Vorstand: **J. C. Pirnsch.**

Ich fühle mich gedrungen, öffentlich meinen herzlichsten Dank den **Mitgliedern der Weinlein'schen Krankencasse** bei meinem fünfzigjährigen Jubiläum derselben Casse für das überraschende Geschenk, welches mir überreicht wurde, auszusprechen.
Leipzig, den 18. Januar 1863.
Job. Aug. Stollberg.

Dem geehrten Gesangverein „*Liederkrantz*“ für das mir am 19. ds. Mts. dargebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank.
G. A. Frenzel.

Herzlichen Dank der geehrten Gesellschaft „*Germania*“ für das uns dargebrachte Ständchen.
Die Familie **Trusch.**

Dem geehrten Gesangvereine „*Liederkrantz*“ für das an unserm Vermählungstage dargebrachte Abendständchen sagen wir unsern herzlichsten Dank.
August Illner und Frau.

Die Verlobung ihrer Tochter **Fanny** mit Herrn **Eduard Neubert**, Bergwerksdirector in Bogojawlensk bei Orenburg, zeigen hierdurch an
Leipzig, den 21. Januar 1863.
Hofrath Prof. **Drobisch** und Frau.

Die Verlobung ihrer Tochter **Hedwig** mit Herrn **Werner Franek** aus Hof beehren sich hierdurch anzuzeigen
Leipzig, den 21. Januar 1863.
Dr. **Carl Heyner**,
Adelaide Heyner,
geb. **Wenck.**

Therese Lamm.
Arthur von Bose,
Bezirksgerichtsactuar.
Dresden und Chemnitz, Januar 1863.

Gestern Abend 1/2 7 Uhr entschlief sanft und ruhig nach nur eintägigem Krankenlager unser innigst geliebter Sohn **Richard** in seinem noch nicht vollendeten 19. Lebensjahre. Diesen schnellen und unerwarteten Verlust lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzeigend, bitten wir um stilles Beileid.
Leipzig, den 21. Januar 1863.

Carl August Schröder,
Therese Schröder geb. Gentschel,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend in der 7. Stunde verschied nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte Tochter **Anna** in dem zarten Alter von 3 1/4 Jahr.
Tiefbetrübt zeigen wir dies hierdurch unsern Verwandten und Freunden an und bitten um stille Theilnahme.
Eutrißsch, den 21. Januar 1863.
August Warggraf nebst Frau.

Heute Morgen 3/4 4 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser unvergeßlicher theurer Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Tischlermeister **Friedr. Anton Winkler**. Tief erschüttert widmet die Trauerkunde seinen Verwandten und Freunden
Leipzig, den 21. Januar 1863.

Emma verw. Winkler,
geb. **Blauer**,
Paul Richard Winkler.

Dank. Für die rege Theilnahme von Seiten der Glaser-Innung bei dem Begräbniß unseres Enkels und Neffen, des Glaser-gesellen **Richard Wüllner**, so wie für den reichen Blumen-schmuck unseren innigsten Dank.
Die Hinterlassenen.

Danksagung.

Vom Grabe unseres lieben Gatten und Vaters zurückgekehrt ist es Trost für uns Gelegenheit zu finden, Ihnen Allen für die vielfachen Beweise Ihrer Theilnahme unsern Dank auszusprechen. Nehmen Sie verehrte Herrn Collegen des Verbliebenen für zahlreiche Theilnahme an der Beerdigung, desgl. Alle Freunde und Bekannte, welche durch Blumenkranz und Begleitung zur Ruhestätte den Entschlafenen ehrten, auch Sr. Hochwürden Herrn Dr. Gräfe für die trostreichen Worte am Grabe so wie ins Besondere Alle Arbeiter der Innung für alle dargebrachten Beweise der Anerkennung unsern aufrichtigsten innigsten Dank.

Leipzig, den 20. Januar 1863.

Die Familie Winter.

Für die große Theilnahme an dem uns so hart betroffenen Verlust unseres uns durch den Tod entzogenen einzigen Sohnes **Theodor Alexander**, für die reiche Ausschmückung seines Sarges mit Kränzen, für die ehrenvolle Begleitung auf seinem letzten Wege, sowie für die von Hrn. Dr. Tempel am Grabe gesprochenen trostreichen Worte sagt allen Verwandten und Freunden, besonders aber seinen Herren Prinzipalen, innigen herzlichsten Dank

Leipzig am 19. Januar 1863.

die trauernde Familie
Füßler.

Für die vielfachen Beweise ehrender und herzlichster Theilnahme sowohl während der Krankheit als bei dem Tode ihres theuren Gatten und Vaters sagt den innigsten Dank

die Familie
Grobmann-Johannot.

2. Compagnie II. Bataillon.

Wiederum verlor die Compagnie durch den Tod des Gardisten Herrn Tischlermeister **Winkler** ein schätzbares Mitglied. In der Blüthe seiner Jahre wurde derselbe durch kurzes Krankenslager abberufen. Die Herren Kameraden und Freunde desselben, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, versammeln sich Freitag Nachmittag 2 Uhr Gerberstraße 56. **W. Krause**, Hauptmann.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Weiktraut mit Schpensefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Auerwald, Brauereibes. a. Bernsdorf, gr. Baum.
Arnold, Kfm. a. Chemnitz, und
Krnz, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
v. Auerberg, Gräfin n. Bedienung aus Prag,
Hotel de Baviere.
Brandt, Kfz. a. Warschau, Stadt Wien.
Böhner, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Dahlack, Kfm. a. Köln, Hotel de Prusse.
Brand, Kfm. a. Berlin,
Schler, Dr. a. Götting, und
Blanché, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Brandt von Lindau, Kfzbes. a. Bendorf,
Bertani, Kfm. a. Triest, und
Becker, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
Bauermeister, Ingenieur a. Moskau, St. Gotha.
Bischoff, Kfm. a. Bayreuth, Lebe's H. garni.
Berger, Mühlenbes. a. Gräfenhainchen, und
Brandenburg, Maurer a. Chemnitz, w. Schwan.
Brotsch, Kfm. a. Prag, und
v. Büchner, Privat. aus Berlin, Restaur. der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Calm, Kfm. a. Bernburg, und
Cohen, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Duldig, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Denz, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de Baviere.
Dietrich, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Elsan, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Erbe, Fabr. a. Trusei-Thal, Stadt Gotha.
Engelmann, Photograph aus Freiberg, Lebe's
Hotel garni.
Fils, Kfm. a. Gera, Restauration der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Geithmann, Ingenieur a. Coburg, St. Dresden.
Goldschmidt, Kfm. a. Pforzheim, H. de Russie.
Göde, Def. a. Tennstädt, goldne Sonne.
v. Holdern, Kfm. a. Grefeld, Stadt Wien.

Geht, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Hagelsteb, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Harres, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Hentschel, Stöbes. a. Auzig, Stadt Gotha.
Köhler, Kfm. a. Meerane, Stadt Dresden.
Köhler, Def. a. Wargfeld, Palmbaum.
Kuhles, Kfm. a. Coburg, und
Klinge, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Knopf, Vogelhdtr. a. Aken a/G., w. Schwan.
Knecht, Kfm. a. Obersbach, Hotel de Russie.
Kögel, Fabr. a. Berlin, und
Kögel, Fabr. a. Hamburg, deutsches Haus.
Küster, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Kny, Kfm. a. Gräfrath, Stadt London.
Lamb, Kfm. a. Gremock, Hotel de Russie.
Leo, Kfm. a. Ritzingen, Stadt Wien.
Lichtenstein, Stöbes. a. Bismarck, gr. Baum.
Landmann, Kfm. a. Barmen, und
Lorre, Polizei-Hauptm. a. Berlin, H. de Bav.
Laube, Kfzbes. a. Bromberg, R. de Pologne.
Landrock, Kfm. a. Gesees, Stadt Gotha.
Löhnner, Kfm. a. Prag, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Müller, Kfm. a. Schneeberg, und
Meuschel, Kfm. a. Buchbrunn, gr. Baum.
Müller, Kfzbes., und
Müller, Kfzbes. n. Frau a. Chemnitz, und
Müller, Kfzbes. a. Prag, Palmbaum.
Müller, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Müller, Kfm. a. Gumburg, Hotel de Russie.
Möhr, Kfm. a. Amberg, Stadt Nürnberg.
Raumann, Stöbes. a. Nauna, Hotel de Prusse.
Reumark, Kfm. a. St. Petersburg, St. Hamburg.
Offenbacher, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Oßertag, Müller a. Dresden, Lebe's H. garni.
Petermann, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.

Präger, Apotheker a. Naumburg, und
Perg, Kfm. a. Pegau, grüner Baum.
Preisel, Kfm. a. Greznach, Hotel de Baviere.
v. Papart, Stöbes. a. Störkus, H. de Russie.
v. Polenz, Lieut. a. Grimma, deutsches Haus.
Klau, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
Rumpel, Kfm. a. Traben, Hotel de Baviere.
Reitter, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Pol.
Roschatus, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Rädler, Kfm. a. Weiler, Lebe's Hotel garni.
Schüßler, Kfm. a. Zwidau, grüner Baum.
Stegmann, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
Sachs, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Stiel, Kfm. a. Naßricht,
Schäfer, Commerz-Rath a. Berlin,
Salomon, Kfm. a. Hamburg, und
Schmidt, Kfm. a. Gera, Hotel de Baviere.
Speyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Schmidt, Dr. Arzt a. Reichen, weißer Schwan.
Schiffilin, Kfm. a. Grefeld, und
v. Seckendorf, Freiherr a. Halle, H. de Russie.
Schubert, Vogelhdtr. a. Andreasberg, g. Sonne.
Stäger, Kfm. a. Berlin,
Schmidt, Kfm. a. Gera,
Sturm, und
Seifarth, Adv. a. Gera, Rest. d. Thür. Bahnhof.
Schneider, Kfm. a. Reiz, deutsches Haus.
Schwabe, Restaurateur a. Schwarzberg, Stadt
Nürnberg.
Lischer, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Voh, Kfm. aus Mainz, Restaur. der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn.
Kollmer, Stöbes. a. Dörfenfeld, Palmbaum.
Vogel, Kfm. a. Zürich, Lebe's Hotel garni.
Wiesengrund, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.
Winter, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
Wellmann, Kfm. a. Stettin, Hotel de Russie.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 21. Januar. Angel. 3 U. 45 Min. Berl.-Anh. C. B. 144 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stettiner 135 $\frac{1}{2}$; Ebln-Mindner 177; Oberschl. A. u. C. 188 $\frac{1}{2}$; do. B. —; Dester.-franz. 134 $\frac{1}{2}$; Thür. 125 $\frac{1}{4}$; Friedrich-Wilh. Nordb. 66 $\frac{1}{2}$; Ludwigsh. Verh. —; Mainz-Ludwigshafner 126; Rheinische 100; Cosel-Oberberger 63 $\frac{1}{2}$; Berlin-Potsd.-Magd. 185 $\frac{1}{2}$; Lombard. 156; Böhm. Westbahn 73 $\frac{1}{4}$; Dester. 50/0 Met. —; do. Rat.-Anl. 70 $\frac{3}{4}$; do. 50/0 Lotterie-Anl. 79 $\frac{1}{2}$; Leipz. Cred.-Act. 83 $\frac{3}{4}$; Dester. do. 97 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 63 $\frac{1}{4}$; Genfer do. 52; Weimar. Bank-Act. 90; Goth. Priv.-Bank 93 $\frac{1}{2}$; Braunschw. do. —; Geraer do. 97 $\frac{1}{2}$; Thüringer do. 66 $\frac{1}{2}$; Nordb. do. —; Darmst. do. 93 $\frac{1}{2}$; Preussische do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 29; Disc.-Comm.-Anth. 97; Dester. Ventu. 87; Poln. do. 90 $\frac{3}{8}$; Wien Österreich. Währung 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 21. Januar. 50/0 Met. 75.40; do. 4 $\frac{1}{2}$ 0/0 —; Rat.-Anl. 82.45; Loose von 1854 —; Bank-A. 815; Dester. Credit-A. 226.80; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmische Westbahn —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 116.40; Paris —; Münzducaten 5.59; Silber 113.
Breslau, 20. Jan. Dester. Bankn. 87 $\frac{3}{8}$ B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 161 $\frac{1}{8}$ B.; do. B. —.

Berliner Productenbörse, 21. Jan. Spiritus: loco 14 $\frac{11}{24}$ bezahlt, Jan. 14 $\frac{13}{24}$, Jan.-Febr. 14 $\frac{13}{24}$, Febr.-März 14 $\frac{13}{24}$, April-Mai 15 $\frac{1}{24}$, Mai-Juni 15 $\frac{1}{24}$, Juni-Juli 15 $\frac{1}{24}$ unverändert. — Roggen: loco 46 $\frac{3}{4}$, Jan. 46 $\frac{3}{8}$, April-Mai 45 $\frac{1}{2}$ behauptet. — Rüböl: loco 15 $\frac{3}{4}$, Januar 15 $\frac{3}{4}$, Januar-Febr. 15 $\frac{1}{12}$, April-Mai 15 $\frac{1}{12}$ animirt.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.